

Eppsteiner Zeitung

www.eppsteiner-zeitung.de

Auflage: 7300

Kostenbeitrag: Jährlich 20,- Euro



Unabhängige Zeitung mit amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Eppstein, Nachrichten der Vereine, Parteien und Kirchengemeinden
Erscheint einmal wöchentlich in allen Haushalten der Stadt



Donnerstag, 25. Februar 2021

Nr. 8 / 71. Jahrgang

Burg-Café wartet auf Corona-Lockerungen

Das Burg-Café hat einen neuen Pächter und will möglichst noch im März wieder eröffnen. Abel Chamoun, Wirt des benachbarten Gasthauses Pflasterschisser, will das Café zusammen mit seiner Ehefrau betreiben. Die gelernte Konditorin hat bereits seit Herbst Kostproben ihres Könnens in der Kuchenvitrine des Restaurants angeboten und festgestellt: „Der Bedarf ist da.“

Fortsetzung auf Seite 15

Wahl: „Sechs gute Gründe“ und andere online-Angebote

Der Wahlkampf 2021 verläuft angesichts der Corona-Krise eher ruhig. Öffentliche Diskussionsrunden oder Wahlstände vor Geschäften sind nur eingeschränkt möglich. Deshalb machen die Parteien und Wählergruppen unterschiedliche Online-Angebote:

CDU und Junge Union Eppstein laden zum digitalen Bürgerdialog – Runde zwei ein: Er startet am Samstag, 27. Februar, um 14.30 Uhr wieder im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz. Unter folgenden Einwahldaten können interessierte Bürgerinnen und Bürger ganz einfach von zu Hause aus teilnehmen: Meeting-ID: 897 2703 5388, Passwort: 65817, Telefon: +49 69 710 499 22 (s. Anzeige S. 12/Meldung S. 15).

Die FDP Eppstein bietet Gespräche zu Themen rund um die Kommunalwahlen jeden Mittwoch von 17.30 Uhr digital an. Interessierte melden sich an unter info@fdp-eppstein.de und teilen für sie wichtige Themen am besten vorab mit.

Bündnis 90/Die Grünen richtet den monatlichen Stammtisch online aus. Das Thema am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr lautet „Vor Ort gegen Rechts!“, aber auch andere Fragen zur Kommunalpolitik sind erwünscht. Im zweiten Online-Termin am 10. März um 19 Uhr geht es um die Solaroffensive im MTK. Gäste melden sich per E-Mail online@gruene-eppstein.de an. Die für die Einwahl erforderlichen Videokonferenzdetails werden rechtzeitig an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschickt.

Der Kulturkreis Eppstein bietet unter dem Link www.kk-eppstein.de/wahlen-2021 Informationen zur Stimmabgabe und führt „sechs gute Gründe“ an, zur Wahl zu gehen. Die FWG hat zu den Kommunalwahlen in Hessen eine Internetseite gestaltet, auf der jeder online die Stimmzettel ausfüllen, also quasi das Wählen üben kann: www.kommunalwahlhessen.de.

Der Kreisjugendring hat gemeinsam mit der TU Darmstadt einen Wahlkompass erstellt. Zu finden ist die informative Plattform mit Wahlaussagen der Parteien und Wählergruppen unter www.kommunalwahlkompass.de (s. auch Meldung auf S. 5).



Bei bestem Wetter für die Eisweinlese machte sich Burgvereinsvorsitzender Ramon Olivella (links) vor einer Woche mit Roger Arnold an den Winterschnitt der Weinstöcke im Südzweiger von Burg Eppstein. Arnold ist gelernter Winzer aus der Pfalz und fand den Kontakt nach Eppstein über den Weinladen Eppsteiner Weinpresse. Er verabredete die Lehrstunde im Winzerhandwerk und hilft gerne auch übers Jahr. „Weinreben sind Kletterpflanzen und müssen, damit sie Ertrag bringen, mehrmals im Jahr beschnitten werden“, erklärt der Fachmann. Die Weinstöcke sind eine Patenschaftsaktion aus dem Jahr 2012 des Burgvereins unter Olivellas Vorgänger Peter Arnold. Manche Paten holen die Tafeltrauben im Herbst ab, weiß Olivella, und der Burgverein verarbeitet einige zu Marmelade. Der Winzer könnte sich vorstellen, sukzessive „echte Weintrauben“ anzupflanzen und einen Burgwein zu keltern. Der Burgverein freut sich in jedem Fall über die Verstärkung.

Foto: Stadt Eppstein

Pilotprojekt für Parkplätze

Eppstein wurde zusammen mit Mainz für ein bundesweites Forschungsprojekt für Park und Ride-Parkplätze ausgewählt. In den kommenden Tagen wird das Pilotprojekt gestartet: Am 27. und 28. Februar und am 6. und 7. März bringt die Firma Smart City gut zwei Zentimeter hohe gelb-schwarze Sensoren auf den rund 330 Parkplätzen an den S-Bahnhöfen im Stadtgebiet an. Dazu werden jeweils die Hälfte der Parkplätze an den beiden Wochenenden gesperrt. Mithilfe solarbetriebener Gateways an den Laternenmasten erhebt das Unternehmen in den kommenden Monaten die Belegungsdaten für die vier P+R-Parkplätze in Eppstein, Bremthal und Niederjosbach.

Gemeinsam mit der Frankfurt University of Applied Sciences (UAS) und der Gesellschaft für Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement (ivm) werden die Zahlen für jeden

Parkplatz ausgewertet. Außerdem wird die Erhebung durch Befragungen ergänzt und Bewegungsprofile der Straßen rund um Eppstein erstellt. Ziel des Projektes ist, mithilfe künstlicher Intelligenz nicht nur die Belegung in Echtzeit zu erfassen, sondern Prognosen über die Stellplatzbelegung an Bahnhöfen zu treffen. Finanziert wird das Projekt durch Fördermittel des Bundesverkehrsministeriums in Höhe von 180 000 Euros.

Fortsetzung auf Seite 7

TAXI

JAN

(06198)
Tag + Nacht
7777 + 8000
www.eppstein-taxi.de
Flughafen-Transfer!

Öffentliche Bekanntmachungen

Abfallentsorgungstermine vom 27. Februar bis 6. März

- Wertstoffhof-Öffnungszeiten in Bremthal**, Valterweg: mittwochs von 16.00 bis 18.30 Uhr und samstags von 9.00 bis 13.00 Uhr.
- Grünabfallanlage** in Niederjosbach: samstags, von 10.00 bis 16.00 Uhr.
- 1,1cbm-Restmüllcontainer-Leerung** im Stadtgebiet am **Montag, 1. März**.
- Papiertonnenleerung:** am **Montag, 1. März**, im Stadtteil Vockenhausen; am **Dienstag, 2. März**, in den Stadtteilen Ehlhalten, Niederjosbach und Gewerbegebiet „Guldenmühle“; **Mittwoch, 3. März**, im Stadtteil Bremthal (ohne Wohngebiet „Am Roth“ und Hessenring); am **Donnerstag, 4. März**, im Stadtteil Eppstein und in Bremthal „Am Roth“, Hessenring und Gewerbegebiete Valterweg und West.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefonische Auskunft zur ärztlichen Bereitschaft außerhalb der Praxisöffnungszeiten gibt medizinisches Fachpersonal unter der bundesweit einheitlichen **Bereitschaftsnummer 116117**. Der ärztliche Bereitschaftsdienst wird von der **Notdienstzentrale** an der Klinik in **Hofheim, Lindenstraße 10**, übernommen. Besetzt ist die Zentrale am Montag, Dienstag und Donnerstag von 19 bis 24 Uhr, am Mittwoch und Freitag bereits von 14 bis 24 Uhr; am Wochenende sowie an Feiertagen ist der Bereitschaftsdienst von 8 bis 24 Uhr erreichbar.

Die **Kindernotfallambulanz** (24 Stunden-Betrieb) ist im Klinikum Höchst, Gotenstraße 6 – 8 ansässig.

In **akuten Notfällen** steht der **Rettungsdienst** unter der Rufnummer **112** bereit.

Zahnärztliche Notdienste werden unter der Telefonnummer 01805 60 70 11 mitgeteilt.

Apotheken-Not- und Sonntagsdienst

– der Dienst wechselt täglich um 8.30 Uhr –

- 25. Februar: Kreuz-Apotheke**, Frankfurter Straße 14, Kriftel, ☎ (06192) 421 00
- 26. Februar: Stein'sche Apotheke**, Wilhelmstraße 2, Hofheim, ☎ (06192) 62 21
- 27. Februar: Vitus-Apotheke**, Frankfurter Straße 32, Kriftel, ☎ (06192) 91 1091
- 28. Februar: Hornauer-Apotheke**, Hornauer Straße 85, Kelkheim, ☎ (06195) 6 10 65
- 1. März: Rathaus-Apotheke**, Alte Schulstraße 2, Bremthal, ☎ (06198) 75 35
- 2. März: Grüne Apotheke**, Am Marktplatz 5, Kelkheim, ☎ (06195) 67 37 60
- 3. März: Stadt-Apotheke**, Hauptstraße 24, Hattersheim, ☎ (06190) 36 51
- 4. März: Schwanen-Apotheke**, Alte Bleiche 4, Hofheim, ☎ (06192) 90 13 07

Caritas Sozialstation

Die Caritas-Diakonie Sozialstation Hofheim, Schmelzweg 1, ist telefonisch unter der Nummer **(06192) 6951** zu erreichen. Der Anrufbeantworter wird auch an Wochenenden und Feiertagen regelmäßig abgehört.

Horizonte Hospizverein

Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst: Burgstraße 28 (Kellereigebäude) in Hofheim, Telefon (06192) 92 17 14.

Bürozeiten: Montag und Donnerstag von 9 bis 12 Uhr. Außerhalb der Bürozeiten von 8 bis 22 Uhr unter Hospiz-Mobiltelefon 0170-182 73 55.

Tierärztlicher Notdienst

27./28. Februar: **Dr. Kirsten König**, ☎ (06145) 529 10, Riedstraße 60, Flörsheim. Der tierärztliche Bereitschaftsdienst an Wochenenden beginnt samstags um 14 Uhr und endet montags um 7 Uhr.

5. Einsammlung von Verpackungsmüll DSD (gelber Sack): in allen Stadtteilen am Freitag, 5. März.

Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes

Der Bereitschaftsdienst des Wasserwerkes ist über die Leitstelle des Main-Taunus-Kreises, Telefon (06192) 5095, anzufordern.

Büchereien in Eppstein

Die **Stadtbücherei** fällt wie alle Kultur-einrichtungen unter die verschärften Lock-down-Regelungen. Eine Öffnung ist daher bis auf weiteres nicht möglich. Die Regelungen gelten zunächst bis Ende Februar und werden ggf. verlängert. Alle ausgeliehenen Bücher werden umstandslos verlängert.

Die **Bücherei in Ehlhalten** bleibt vorerst bis 15. März geschlossen. Die **Bücherei in Niederjosbach** bietet seit 23. Februar wieder den **Bestell- und Abholservice** an.

Abräumen von Grabstätten

Die Abräumung der Grabstätten, deren Nutzung 2021 abläuft und die Grabstätten, die dem Friedhofsamt zur Abräumung gemeldet wurden, werden in der Zeit vom 8. März bis 1. April 2021 eingeebnet.

Bodenproben an der Embsmühle

Im Bereich eines unbebauten und nicht genutzten Grundstückes, welches für einen möglichen Bau eines Kindergartens auf dem Areal An der Embsmühle in Betracht kommen könnte, hat die Stadt Eppstein ein Bodengutachten beauftragt.

Auf dem Grundstücksteil, nicht jedoch auf der angrenzenden Fläche, die für sportliche Zwecke genutzt wird, wird es derartige Untersuchungen geben. Es wird Bohrungen auf der Grünfläche geben, um die weitere Geeignetheit des Grundstückes sondieren zu können.

Magistrat der Stadt Eppstein

Auswirkungen der Corona-

Pandemie auf den Dienstbetrieb



Rathäuser nach Vereinbarung geöffnet

– Bitte nehmen Sie telefonisch oder per E-Mail wie folgt Kontakt auf:

Kultur und Vereine	06198 305116
Steueramt	06198 305125
Stadtkasse	06198 305128
Straßenbau	06198 305186
Glasfaserausbau	06198 305161
Bauberatung	06198 305168
Pacht- / Grundstücksangelegenheiten	06198 305182
Spielplätze	06198 305165
Straßenverkehr / Friedhofsangelegenheiten	06198 305137
Rentenangelegenheiten / Wohnberechtigungsbescheinigung	305139
Verkehrsüberwachung	06198 305135
Kinderbetreuung	06198 305133
E-Mail	info@eppstein.de

Wir bitten um Verständnis!

Online-Terminvereinbarung unter **www.eppstein.de** – Rathaus/Bürgerbüro

Das Bürgerbüro hat geöffnet – Zutritt nur mit Terminvergabe.

Auskünfte unter **06198 305 405**
Bitte beachten Sie die Hygieneregeln.

Kommunalwahlen am 14. März 2021

Dringend Wahlhelfer gesucht Briefwahlbezirke aufgestockt

Am Sonntag, 14. März 2021 findet auch in Eppstein die Kommunalwahl statt, das heißt die Wahl der Stadtverordnetenversammlung, die Wahl der fünf Ortsbeiräte sowie die Wahl des Kreistages des Landkreises Main-Taunus. Das Wahlamt der Stadtverwaltung sucht für die im gesamten Stadtgebiet gelegenen elf Wahl-lokale sowie für die nun fünf Briefwahlbezirke dringend noch zahlreiche ehrenamtliche Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die in den einzelnen Wahlvorständen tätig sein möchten.

Da aufgrund der bestehenden Pandemie mit einem erhöhten Briefwahlaufkommen zu rechnen ist, werden die Briefwahlvorstände von bisher zwei auf fünf aufgestockt. Zur Durchführung der Wahl werden für den Wahltag **noch ehrenamtliche Wahlhelfer und Wahlhelferinnen** benötigt. Die Wahl dauert von 8.00 bis 18.00 Uhr, wobei die Anwesenheitszeiten während des „Wahlgeschäfts“ im jeweiligen Wahllokal mit dem bzw. der Wahlvorsteher/in abgesprochen werden können.

Die Wahlvorstände leiten und überwachen die Wahlhandlung und ermitteln nach Schluss der Wahlhandlung ab 18.00 Uhr die (Trend-) Wahlergebnisse, d.h. die als Liste angekreuzten Wahlvorschläge / Stimmen für den jeweiligen Wahlbezirk. Die Auszählung der Personenstimmen übernehmen ab Montag, 15. März 2021, die Auszählungswahlvorstände. Bewerberinnen und Bewerber sollten zur Kommunalwahl in Eppstein wahlberechtigt sein.

Am Wahlsonntag gibt es zahlreiche Gelegenheiten, mit alten Bekannten zu sprechen und sich mit den anderen Wahlhelfern auszutauschen. Frühere Wahlhelfer haben berichtet, dass ihnen gerade dieser Austausch besonders viel bedeutet.

Für die ehrenamtliche Tätigkeit erhalten die ehrenamtlichen Helfer eine Aufwandsentschädigung von 25 Euro. Hygienekonzepte für die einzelnen Wahllokale liegen vor. Des Weiteren werden den Wahlvorständen Trennwände, Mund-Nasen-Bedeckungen und Desinfektionsmaterialien zur Verfügung gestellt.

Wer Interesse an dieser Tätigkeit hat, setzt sich bitte schnellstmöglich mit Frau Beckmann, Telefon 06198 / 305-144 oder per E-Mail an katrin.beckmann@eppstein.de vom Wahlamt der Stadt Eppstein in Verbindung.

Zur Information eine Übersicht der Wahlbezirke / Wahllokale:

Nr. Wahlbezirk	Wahllokal, Adresse
1 Eppstein	Rathaus II Sitzungssaal EG, Rossertstraße 21
2 Eppstein	Bürgerhaus Bürgerstube / Saal, Rossertstraße 21a
3 Bremthal	Altes Rathaus, Bornstr. 18
4 Bremthal	Städtischer Kindergarten, Waldallee 61
5 Bremthal	Gemeindezentrum Emmaus, Freiherr-v.-Stein-Str. 24
6 Ehlhalten	Dattenbachhalle, Dattenbachstraße
7 Niederjosbach	Vereinssaal, Bezirksstr. 42
8 Niederjosbach	Kath. Pfarrgemeindezentrum, Am Honigbaum 13
9 Vockenhausen	Rathaus I, Hauptstraße 99
10 Vockenhausen	Rathaus I, Hauptstraße 99
11 Vockenhausen	Burg-Schule, Aula, Bergstraße 42-44
1 Briefwahl	alle Briefwahlbezirke
2 Briefwahl	in der
3 Briefwahl	Freiherr-vom-Stein-Schule,
4 Briefwahl	Bergstraße 42-44
5 Briefwahl	

Wahlhelfer können sich testen lassen

Die Stadt Eppstein bietet den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern der Kommunalwahlen am 14. März an, sich kostenlos testen zu lassen. Dieses Angebot richtet sich an alle, die in den elf Wahllokalen und den fünf Briefwahlbezirken helfen. Dies sei ein wichtiger Baustein im Sicherheitskonzept. Im Vorfeld der Wahl können die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer sich in einem Testzentrum auf eine mögliche Infektion testen lassen. Das Wahlamt stimmt gerade das Interesse daran ab und wird sich um einen reibungslosen Ablauf kümmern.

Im Falle eines positiven Testergebnisses kann eine Tätigkeit bei der Kommunalwahl dann nicht mehr ausgeübt werden. Die Testung soll zusätzliche Sicherheit geben, ist jedoch lediglich eine Momentaufnahme. Dennoch wolle man dieses Angebot machen. Es wird auch FFP-2-Masken für die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer geben sowie eine ausreichende Anzahl an Desinfektionsmitteln und Trennelementen aus Plexiglas.



Neues Ballfangzaun-Element am Spielplatz Müllerwies

Die Stadt Eppstein erweitert den Ballfangzaun hinter einem Tor am Spielplatz Müllerwies in Eppstein (Foto). Damit wird der bereits vorhandene Ballfangzaun verbreitert. Verhindert werden soll damit, dass Bälle in den benachbarten Bach rollen. Die Kosten hierfür betragen rund 2000 Euro. Die Arbeiten sollen bis zum Sommer ausgeführt werden. Der Ortsbeirat Eppstein und einige Bürger hatten sich dies gewünscht.

Verzicht auf Gebühren für Außenbewirtung

Aktuell ist an einen Normalbetrieb im Gaststättenwesen wegen der Corona-Pandemie noch nicht zu denken. Lediglich ein Abhol- und Lieferservice ist aktuell erlaubt. Die Stadt bewirbt die im Stadtgebiet ansässigen Gaststätten mit verschiedenen Anzeigen und mit dem Hashtag #eppsteinkannlecker.

Für die Zeit danach hat die Stadt Eppstein schon vorgebeugt. „Im Jahr 2021 werden für die Erteilung von Sondernutzungen für die Außenbewirtschaftung in öffentlichen Bereichen keine Gebühren erhoben“, teilt Bürgermeister Alexander Simon mit. Der Magistrat beschloss dies in einer Sitzung Mitte Februar. Der Fachbereich „Sicherheit & Ordnung“ hatte dies im Vorfeld befürwortet. Dadurch werden die Gastronomen etwas entlastet.

Für Sondernutzungen für die Außenbewirtschaftung auf öffentlichem Gelände wird grundsätzlich eine Gebühr erhoben. Dies betrifft vorwiegend den Wernerplatz in der Altstadt. Der öffentliche Raum steht dann exklusiv



Die Eppsteiner Altstadt mit dem Wernerplatz. Foto: Stadt Eppstein

zur Bewirtung von Gästen zur Verfügung. Von einer Gebührenerhebung wird im kompletten Jahr 2021 Abstand genommen. Bereits 2020 wurden keine Gebühren erhoben oder diese wurden zurückerstattet.

„Wir möchten die gastronomischen Betriebe im Stadtgebiet überall unterstützen, wo es möglich ist“, heißt es aus dem Rathaus. Eine Außenbewirtung kann selbstverständlich nur stattfinden, sofern dies bundes- und/oder landesrechtlich gestattet ist. In Summe verzichtet die Stadt auf rund 1000 Euro.

Mängelmelder jetzt online

Ab sofort können Mängel im Stadtgebiet von Eppstein über ein Online-Portal gemeldet werden. Dieses ist jetzt auf der neuen Internetseite verfügbar. Auf der Startseite unter www.eppstein.de gibt es den Hinweis auf den Mängelmelder. „Nicht immer werden Mängel unmittelbar erkannt“, teilt die Stadtverwaltung mit und bittet die Bürger um Unterstützung. Ob eine Gehwegplatte locker, eine Straßenlampe defekt ist, ein neues Schlagloch in der Straße entstanden, eine Ruhebänk beschädigt oder ein Verkehrszeichen nicht mehr lesbar ist, könnten mitteilungswürdige Mängel sein.

Hier geht es direkt zum Online-Mängelmelder: www.eppstein.de/de/rathaus/service/maengelmelder/

Herzlichen Glückwunsch

Geburtstag in Niederjosbach

am 26. Februar: Karl Börner, 87 Jahre

Geburtstag in Bremthal

am 4. März: Erwin Schmidt, 89 Jahre

Geburtstag in Vockenhausen

am 4. März: Renate Struppe, 81 Jahre

Viele Informationen und Dienstleistungen der Stadt online unter www.eppstein.de

Unser Knüller- Angebot verlängert!



Staufenstr. 8
65817 Eppstein
Tel. 061 98 597 3000



Auch diese Woche erhalten Sie beim Kauf von einer Packung **Kellogg's ZIMMYs Cinamon Stars** eine Packung fettarme **EDEKA Bio H-Milch gratis!**

51% Vollkorn

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr EDEKA Baßler-Team

Angebot gültig bis 27.02.2021
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht.
Herausgeber: Dirk Baßler e.K., Staufenstraße 8, 65817 Eppstein



Wir ♥ Lebensmittel.

Öffnungszeiten: Montag – Samstag von 8 bis 21 Uhr



Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten**Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“****Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 2 BauGB**

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eppstein hat in ihrer Sitzung am 04.02.2021 die Offenlage des Bebauungsplanes EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“ beschlossen. Die Abgrenzung des räumlichen Geltungsbereiches ist den nachfolgenden Übersichtskarten zu entnehmen.

Der Entwurf des Bebauungsplanes samt Begründung, Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Planungsbeitrag und Flora-Fauna-Habitat (FFH) – Vorprüfung, artenschutzrechtlichem Fachbeitrag, Mitteilungen der Länderarbeitsgemeinschaft Abfall (LAGA) 20 – Anforderungen an die stoffliche Verwertung von mineralischen Reststoffen / Abfällen – Technische Regeln – Stand 06.11.2003 (bestehend aus Vorbemerkungen, Hauptteil und Hintergrundinformationen) und die wesentlichen, bisher eingegangenen umweltbezogenen Stellungnahmen werden in der Zeit von **Montag, dem 8. März 2021 bis einschließlich Freitag, dem 16. April 2021**, im Flur vor dem Bürgerbüro der Stadt Eppstein, Stadtteil Eppstein, Am Stadtbahnhof 1, 65817 Eppstein, unter Beachtung der jeweils gültigen allgemeinen Abstands- und Hygienevorschriften nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich ausgelegt.

Hinweis: Aufgrund der Corona-Pandemie weicht der vorgenannte Auslegungsort von dem in der Hauptsatzung der Stadt Eppstein festgelegten üblichen Auslegungsort ab.

Die ausgelegten Unterlagen können montags, dienstags und donnerstags von 7 bis 15 Uhr, mittwochs von 9 bis 12 und 14 bis 18 Uhr, sowie freitags von 9 bis 12 Uhr eingesehen werden, sofern auf die genannten Tage kein gesetzlicher Feiertag fällt. Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen abgegeben werden. Bei Rückfragen zu Auslegungsort, -dauer, Öffnungszeiten und Hygienevorschriften etc. wenden Sie sich gerne telefonisch an die Stadt Eppstein (Telefon 06198/3050).

Gemäß § 4a Abs. 4 BauGB werden die Planunterlagen zusätzlich in das Internet eingestellt und können auf der Homepage der Stadt Eppstein www.eppstein.de unter der Rubrik **Leben in Eppstein/Bauen und Planen/Bebauungspläne im Verfahren** eingesehen und heruntergeladen werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Die Vorbereitung und Durchführung von Verfahrensschritten werden einem Planungsbüro

übertragen.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

- Planungsbüro Fischer: Umweltbericht mit integriertem Landschaftspflegerischen Planungsbeitrag und Flora-Fauna-Habitat (FFH) – Vorprüfung, Stand 10.02.2020
- Plan Ö: Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum Bebauungsplan EH101 „Fußweg am Brühl – Vor dem Thor“, Stand 11.12.2019

- Stellungnahme des Abwasserverbands Main-Taunus (08.06.2018)
- Stellungnahme des Deutschen Wetterdienstes (14.06.2018)



Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten. Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“; hier: räumlicher Geltungsbereich Plangebiet, genordet, ohne Maßstab



Bauleitplanung der Stadt Eppstein, Stadtteil Ehlhalten. Bebauungsplan EH 101 „Fußweg Am Brühl – Vor dem Thor“; hier: Übersichtskarte, genordet, ohne Maßstab.

taunuskreises, Amt für ländlichen Raum (28.05.2018)

- Stellungnahme des Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreis, (15.06.2018)
 - Stellungnahme des Regierungspräsidiums Darmstadt, Dez. 31.2 (19.06.2018)
 - Sechs Stellungnahmen aus der Öffentlichkeit
- Folgende Arten umweltbezogener Informationen liegen vor:

Fläche, Boden und Wasser: Informationen zu Flächenbedarf, Bodenfunktionen, Bodenschutz, Landwirtschaft und Agrarförderrecht, eingesetzte Materialien, Brückenbau, wasserrechtlichen Genehmigungen und Ausnahmezulassungen, oberirdische Gewässer, Gewässerrandstreifen, Überschwemmungsgebiete und Hochwasserschutz, Grundwasserschutz, Trinkwasserschutzgebiete, Bodenversiegelungen und Versickerung, Entwässerungsanlagen sowie Versorgungsleitungen inkl. Schutzstreifen, Kampfmittelvorkommen, Altlasten, Bergrecht, Darstellungen des Regionalen Flächennutzungsplanes und Landschaftsplanes, in Betracht kommenden anderweitige Planungsmöglichkeiten.

Luft, Klima und Folgen des Klimawandels:

Informationen zu Kalt- und Frischluftbildung, Lokalklima, Klimawandel, Pflege der Freiflächen, Luftqualität, Geruchsbelästigungen.

Pflanzen, Biotop- und Nutzungstypen: Informationen zu Nutzungsstruktur, Ufergehölze, Bestands- und Eingriffsbewertung, gesetzlich geschützte Biotope, Ufergehölze, Eingriffs- und Ausgleichsplanung, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, Informationen zur weiteren Entwicklung des Plangebietes bei Verzicht auf die Planung.

Tiere und artenschutzrechtliche Belange, biologische Vielfalt: Informationen zu Artenerfassung und Artenschutzmaßnahmen, vorhabenbedingte Auswirkungen auf Fauna, Wirkungen von Beleuchtungen, Vermeidungs-, Kompensations- und Pflegemaßnahmen.

Landschaft und Schutzgebiete: Informationen zu Auswirkungen auf das Landschaftsbild, den Naturpark Hochtaunus, gesetzlich geschützte Biotope, Landschaftsschutz-, Naturschutz- und FFH-Gebiete, FFH-Vorprüfung (Prognose) mit Beschreibung und Bewertung der Wirkfaktoren des Planvorhabens, möglichen Auswirkungen auf FFH-Lebensraumtypen und FFH-Arten, Beurteilung möglicher Summationseffekte, Monitoring, Planungsalternativen.

Mensch, Wohn- und Erholungsqualität: Informationen zu Vorbelastungen, Einflüsse des Vorhabens auf angrenzende Wohnbaugrundstücke, Sichtbeziehungen, Beleuchtung, Frequentierung, Anziehungskraft, Tourismus, Geruchs-, Lärm- oder Abgasbeeinträchtigungen sowie Belästigungen durch Müll, Verunreinigungen und Hundekot, Parkplatz- und Verkehrssituation, Bedeutung für die Naherholung.

Kulturelles Erbe und Denkmalschutz: Informationen zu Kultur- und sonstige Sachgüter sowie Bodendenkmäler.

Wechselwirkungen: Informationen zu Wechselbeziehungen zwischen Organismen untereinander, zu ihrer Umwelt und deren Geoökofaktoren.

Eppstein, den 17.02.2021

Der Magistrat der Stadt Eppstein
gez. Alexander Simon, Bürgermeister

Sichern Sie Ihre Schätze!

Videos Mini DV, VHS,
VHS-C je 60 min. € **12,-**
Super 8
je Min. ab € **1,55**

Dias digitalisieren
ab 200 Stck. je € **7,20**
inkl. Umsortieren und
digitale Nachbearbeitung
jeweils zzgl. € 11,90/USB + Versand

Eppsteiner Zeitung
Druck- und Verlags-GmbH
Burgstr. 42 · im Alten Rathaus
Eppstein · Tel. 06198 8529
info@eppsteiner-zeitung.de
www.eppsteiner-zeitung.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo/Do/Fr 10 – 13 Uhr
und 14 – 17 Uhr
Di 10 – 13 Uhr
nachmittags geschlossen
...und nach Vereinbarung

Niederjosbacher Straße: Bauarbeiten gehen weiter

Seit Montag, 22. Februar, geht es mit den Arbeiten des dritten Bauabschnitts der Sanierung der K 792 in Bremthal weiter. Ursprünglich sollten die Arbeiten bereits nach der planmäßigen Winterpause wiederaufgenommen werden. Starker Schneefall sowie Temperaturen im Minusbereich hatten die Ausführung einzelner Bauschritte jedoch stark eingeschränkt. Aus diesem Grund wurde die Wiederaufnahme der Bautätigkeiten verschoben. Die für die Ausführung erforderliche Vollsperrung der Niederjosbacher Straße zwischen der Einmündung Schützenstraße und der Kreuzung mit der Wiesbadener Straße gilt seit dem 22. Februar. Für die Dauer der Vollsperrung wird eine Umleitung über die Wiesbadener Straße und die Freiherr-vom Stein-Straße ausgeschildert. Die Seitenstraßen Steinweg und Schützenstraße sind von Niederjosbach aus befahrbar. Mehr Informationen gibt es unter mobil.hessen.de oder verkehrsservice.hessen.de.

Kleine Brüller und alte Hasen brauchen eine Heimat.

Das Mehrgenerationenhaus,
Betreutes Wohnen,
Neues Wohnen für
Jung und Alt.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

– Anzeige –

Kommunalwahlkompass online

Zur Kreistagswahl im Main-Taunus-Kreis steht erstmals der Kommunalwahlkompass zur Verfügung. Wer seine Einschätzungen zu vorgegebenen Thesen mit denen der zur Kreistagswahl antretenden Parteien vergleichen möchte, kann dies unter www.kommunalwahlkompass.de tun. Dabei gibt der Kommunalwahlkompass keine Wahlempfehlung, sondern bietet eine Orientierung.

Daruf weist der Kreisjugendring Main-Taunus hin, der an der Entwicklung beteiligt war und einer der regionalen Kooperationspartner der TU Darmstadt ist. Die TU Darmstadt leitet das Projekt federführend und stellt den Kommunalwahlkompass auch für andere Städte und Gemeinden in Hessen zur Verfügung.

20 statt 30 km/h: Neues Tempolimit im Eppenhainer Weg

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit im Eppenhainer Weg ist im Abschnitt von der Hauptstraße bis zum Steinwiesenweg verringert worden. Ab sofort sind in diesem Abschnitt nur bis zu 20 Stundenkilometer erlaubt (Foto). Die Geschwindigkeitsbegrenzung ist um 10 Stundenkilometer verringert worden. „Die Anregung kam von einem Bürger aus Vockenhausen“, so Bürgermeister Alexander Simon. Nach einer internen Prüfung im Fachbereich Sicherheit & Ordnung wurde der regionale Verkehrsdienst der Polizei beteiligt: es gab keine Einwände.

Mit der Verringerung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit sollen vor allem Fußgänger weiter geschützt werden. In diesem Abschnitt ist der Eppenhainer Weg aufgrund der topographischen Lage und des Grundstückszu-



schnittes nur einseitig mit einem Gehweg ausgestattet. Dieser Gehweg ist zudem schmal. Aus diesem Grund galt es, die Herabsetzung der Geschwindigkeit vorzunehmen. Der Weg ist auch Schulweg.

Gimbacher Straße bleibt auch nach Bauarbeiten ohne Gas

Die Bauarbeiten in der Gimbacher Straße kommen gut voran, das teilte die Stadt vor einigen Tagen mit. Dennoch müssen die Anwohner schon seit einigen Wochen mit der Vollsperrung der Straße leben. Bürgermeister Alexander Simon weist auf Nachfrage der Eppsteiner Zeitung darauf hin, dass die Gimbacher Straße eigentlich für den kompletten Zeitraum voll gesperrt ist, „24 Stunden am Tag“, betont Simon.

Dank eines Agreements mit der Baufirma wird die Straße nachmittags für den Rest des Tages und die Abendstunden befahrbar gemacht, damit die Anwohner in dieser Zeit den Umweg über den Waldweg aus Fischbach nicht auf sich nehmen müssen. Eine genaue Uhrzeit könne vorab aus nachvollziehbaren Gründen nicht genannt werden, denn „es wurde auch

schon bis zum Einbruch der Dunkelheit gearbeitet“, betonte Simon. Die Umleitungsstrecke durch den Wald sei „eine Herausforderung“

Solidarität auch nach der Pandemie

EPPSTEIN

SPD

– Anzeige –

für Fahrzeug und Fahrer, formuliert es eine Anwohnerin. Der Weg Richtung Fischbach sei zum Beginn der Bauarbeiten befestigt worden, aber die Strecke von Fischbach zur Gimbacher Straße gleiche bei winterlicher Witterung einer Schlammplaste. Anwohner, die einen Ausweichparkplatz benötigen, können sich bei der Stadt melden. Sie hat Parkplätze angemietet und stellt sie den Anliegern während der Bauarbeiten kostenfrei zur Verfügung.

Im Rahmen der Bauarbeiten stellte die FWG-Fraktion nun die Frage, warum die Gelegenheit nicht genutzt werde, um Gasleitungen zu verlegen und wirft der Stadt vor, eine Prüfung versäumt zu haben. Laut Simon sei das längst geschehen. Bei der Planung des Supermarktbau in der Staufenerstraße habe die Stadt dies prüfen lassen und stellte fest, dass es keinen Gasanschluss in erreichbarer Nähe gebe – unter anderem, weil es nicht möglich sei, den Bach an dieser Stelle mit Hilfe eines Dükers zu überwinden. bpa

walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
große Ausstellung Heiztechnik
Öl/Gas Brennwert-Anlagen
Pellet-Anlagen Solar-Anlagen
Heizkörper Fußbodenheizung
☎ 06122-92100 Fax 06122-6306
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau



Bruno Domes
Ortsvorsteher für
Alt-Eppstein

Franziska Sehr
Spitzenkandidatin
der Jungen Union

Henning Quitzau
Ortsvorsteher für
Vockenhausen

Christian Heinz
Spitzenkandidat für die
Stadtverordnetenversammlung

Andrea Sehr
Ortsvorsteherin für
Niederjosbach

Martina Smolorz
Ortsvorsteherin für
Ehlhalten

Guido Ernst
Ortsvorsteher für
Bremthal

14. März 2021

CDU



FÜR EIN GUTES
LEBEN IN EPPSTEIN

CDU STADTVERBAND
EPPSTEIN

– Anzeige –

Anmeldung für die Einschulung 2022 an der Comenius-Schule

Die Anmeldetermine für Kinder, die im August 2022 schulpflichtig werden, stehen fest: Am Donnerstag, 11. März von 13 bis 17 Uhr und am Samstag, 13. März, von 8 bis 12 Uhr, jeweils im Sekretariat Raum 009 der Comenius-Schule.

Es müssen alle Kinder angemeldet werden, die im Zeitraum vom 2. Juli 2015 bis 1. Juli 2016 geboren sind. Kinder, die in der Zeit vom 2. Juli bis 31. Dezember 2016 geboren wurden, können als sogenannte Kann-Kinder angemeldet werden. Für die Anmeldung muss eine Kopie der Geburtsurkunde des Kindes vorgelegt werden. Alleinerziehende bringen bitte einen Nachweis über das alleinige Sorgerecht mit.

Förderverein Talkirche Eppstein: Versammlung verschoben

Wegen der Corona-Pandemie hat sich der Vorstand des Fördervereins Talkirche entschieden, die Mitgliederversammlung, die normalerweise im ersten Quartal stattfindet, zu verschieben, bis sich die Auswirkungen der Corona-Pandemie verbessert haben. Der neue Termin für die Mitgliederversammlung wird rechtzeitig mitgeteilt.

Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius, St. Margareta, St. Jakobus und St. Michael

Freitag, 26. Februar

7.00 Uhr Bremthal: Morgenlob

Samstag, 27. Februar

18.00 Uhr Bremthal: Eucharistiefeier

Sonntag, 28. Februar

9.30 Uhr Eppstein: Eucharistiefeier

11.00 Uhr Niederjosbach: Eucharistiefeier

Mittwoch, 3. März

18.00 Uhr Bremthal: Rosenkranzgebet

- Für den **Besuch der Gottesdienste** ist die Anzahl der Besucher festgelegt und durchgängig eine FFP2- oder OP-Maske zu tragen. Eine **telefonische Anmeldung** bis jeweils freitags 12 Uhr im Zentralen Pfarrbüro (montags bis freitags ab 9 Uhr) ist erforderlich. Die Kirchen dürfen während der Gottesdienste nicht geheizt werden.

Besondere Veranstaltungen und Hinweise

- Die Veranstaltungen sind, wenn nicht anders vermerkt, in den jeweiligen Pfarrheimen bzw. Gemeindezentrum

ÖKUM. BÜCHEREIEN: Die Bücherei in Ehlhalten bleibt bis auf Weiteres geschlossen. Die Bücherei in Niederjosbach bietet seit 23. Februar wieder einen Bestell- und Abholservice an.

ERSTKOMMUNION: 2. Elternabend für Eltern der Erstkommunion-Kinder am Freitag, 26. Februar, 20 Uhr in Online-Form.

FASTENZEIT: Morgenlob am Freitag, 26. Februar, sowie am 5., 12., 19. und 26. März, jeweils um 7 Uhr in St. Margareta Bremthal, ohne gemeinsames Frühstück. • **Ökum. Abendgebet** am Mittwoch, 10., 17., 24. und 31. März, 18 Uhr in St. Michael Niederjosbach. • **Ökum. Andacht zum Weltgebetstag** am Freitag, 5. März, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein unter dem Motto „Worauf bauen wir?“

Pastoralteam:
Pater Gaspar Minja Tel. 59 17 41
gaspar.minja@katholisches-eppstein.de
A. Höfling, Gemeindeferentin Tel. 57 66 30
andrea.hoeftling@katholisches-eppstein.de
Zentrales Pfarrbüro Eppstein, Burgstraße 31,
pfarrbuero@katholisches-eppstein.de. • **Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen, aber telefonisch erreichbar.**
Telefon: 3 20 46 und 3 20 47
Bürozeit: Mo, Di, Fr 9 bis 12, Di 15 bis 18 Uhr

Ärztlicher Bereitschaftsdienst ab März mit neuen Öffnungszeiten

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst (ÄBD) Main-Taunus-West in Hofheim ändert seine Öffnungszeiten sowohl an Wochenenden wie auch an Feier- und Brückentagen. Ab dem 1. März öffnet die Zentrale in der Lindenstraße 10 an diesen Tagen eine Stunde später. Patienten und Patientinnen werden in der Zeit von 8 bis 24 Uhr medizinisch versorgt. Die Öffnungszeiten an den anderen Wochentagen und der Hausbesuchsdienst bleiben unverändert. Wer außerhalb der Öffnungszeiten Hilfe benötigt, kann sich unter der Rufnummer 116 117 jederzeit telefonisch an den ÄBD wenden.

Hintergrund der leicht verkürzten Öffnungszeiten ist eine Auswertung der für den ÄBD verantwortlichen Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH). Diese hatte ergeben, dass die Zentrale zwischen 7 und 8 Uhr kaum besucht wird.

Montags, dienstags und donnerstags ist die Zentrale wie gehabt von 19 bis 24 Uhr geöffnet, mittwochs und freitags von 14 bis 24 Uhr.

Patientinnen und Patienten mit Erkältungssymptomen (Husten, Schnupfen, Fieber) gehen nicht in die ÄBD-Zentrale, sondern melden sich immer zuerst telefonisch unter der Rufnummer 116 117.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Talkirchengemeinde Eppstein und Vockenhausen

- Soweit nicht anders angegeben, sind die Gottesdienste in der Talkirche, die Veranstaltungen im Gemeindehaus

Donnerstag, 25. Februar

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

Sonntag, 28. Februar

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfrn. Schuffenhauer)

16.00 Uhr Sublan-Haus- und Wunschkonzert mit Katharina Bereiter, Zugang über www.sublan.tv.

Montag, 1. März

10.00 Uhr Spielgruppe online (Anmeldung: kontakt@familienzentrum-eppstein.de)

Dienstag, 2. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht digital

Donnerstag, 4. März

15.00 Uhr Beratung „Älterwerden“ im Laden

- Vorerst werden sonntags um 10 Uhr kürzere **Gottesdienste in der Talkirche** unter Einhaltung der geltenden Hygieneregeln gehalten. Um Anmeldung telefonisch oder per E-Mail mit Angabe von Name, Adresse und Telefonnummer wird gebeten. Das Tragen medizinischer Masken (OP oder virenfilternd nach Standard FFP2) im Gottesdienst ist verpflichtend.

- Anstelle der nächsten **Abendmusik** für zwei Traversflöten gibt es einen digitalen Musikgruß der Musikerinnen Teddie Hwang und Amanda Markwick sowie Naturfotografien von Reinhold Schultheiß und Teddie Hwang. Das Video ist ab dem 6. März auf dem YouTube-Kanal der Talkirchengemeinde zu sehen.

• **Gemeindebüro:** Rosserstraße 24, **Telefon 85 333**, Fax 3 43 49; E-Mail: gemeinde@talkirche.de, www.talkirche.de; **Bürozeiten:** montags und mittwochs von 9 bis 11 Uhr und nach Vereinbarung. Büro: Brigitte Wagner.

Pfrn. Heike Schuffenhauer, Telefon: 85 33
Familienzentrum: Ute Herrmann, kontakt@familienzentrum-eppstein.de
Treffpunkt Laden, Burgstr. 55, Tel. 584 95 61

Neuapostolische Kirche Niedernhausen

Gottesdienst: Sonntags, 10 Uhr und mittwochs, 20 Uhr; Kirche Niedernhausen, Am Felsenkeller 41. Teilnahme nur mit Anmeldung: E-Mail volker.pahlkoetter@nak-niedernhausen.de.

Sozialberatung von DRK und VdK

Das **DRK Eppstein** berät Senioren aber auch junge Menschen bei Fragen zu sozialen Hilfen. In der Geschäftsstelle des Deutschen Roten Kreuzes in Vockenhausen, Hauptstraße 72, hat Juliane Rödl als aufsuchende Beraterin **montags, mittwochs und freitags von 9 bis 12 Uhr** Sprechstunde und ist unter der Rufnummer 577 39 03 oder E-Mail juliane.roedl@drk-maintaunus.de zu erreichen. Sie organisiert auch die **Nachbarschaftshilfe für Senioren** und nimmt Anfragen telefonisch entgegen. Außerhalb der Öffnungszeiten können Wünsche mit Namen und Kontaktdaten auf den Anrufbeantworter gesprochen werden.

Der **VdK Eppstein** bietet seine Sprechstunde zur Zeit nur telefonisch an. VdK-Vorsitzende Inge-Lore Steinmetz ist unter der Nummer 588 12 08 erreichbar.

Talkirche: Haushaltsplan 2020

Der Kirchenvorstand der Talkirchengemeinde Eppstein hat den ordentlichen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 verabschiedet. In der Zeit vom 25. Februar bis 5. März kann er zu den üblichen Bürozeiten vormittags im Gemeindebüro, Rosserstraße 24, von interessierten Gemeindegliedern eingesehen werden.

Ev. Emmausgemeinde Eppstein Bremthal, Ehlhalten, Niederjosbach

- Soweit nichts anderes angegeben ist, sind die Veranstaltungen im Gemeindezentrum Emmaus

Donnerstag, 25. Februar

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

Sonntag, 28. Februar

10.45 Uhr Gottesdienst (Pfr. Moritz Mittag)

Dienstag, 2. März

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht (Zoom)

Mittwoch, 3. März

15.30 Uhr Sitzung der Jugendvertretung (Zoom)

Donnerstag, 4. März

19.00 Uhr donnerstags um sieben – Andacht

- Die **Gruppenveranstaltungen** sind weiterhin abgesagt. Die Kirchengemeinde bittet weiterhin um **Anmeldung für den Gottesdienst:** Montag bis Freitag, 9 bis 12 Uhr telefonisch unter 337 70 oder per E-Mail an pfarramt@emmaus-bremthal.de bis spätestens Samstag 16 Uhr, um die geforderten Listen zu erstellen.

- Die Reihe der **Andachten „donnerstags um sieben“** wird fortgeführt. Die Texte sind auf der Webseite unter „Andachten“ nachzulesen.

- Ökum. Andacht zum Weltgebetstag** am Freitag, 5. März, 10 Uhr in St. Laurentius Eppstein. Telefonische Anmeldung im Zentralen Pfarrbüro (Telefon 320 46 oder 320 47).

- Gottesdienst zum Anschauen:** Die Gottesdienste werden „gestreamt“, d.h. eine Kamera überträgt das Geschehen. Und so kommt man dahin: 1. www.youtube.de aufrufen. 2. Unter „Suchen“ die Adresse BrEmmaus eingeben. 3. Zusehen. 4. Bei Interesse: „Abonnieren“. Der Zugang startet ab ca. 10 Uhr vor dem Gottesdienst und bleibt bis Montagabend bestehen. Die **Predigt zum Nachlesen** ist unter der Rubrik „Predigten“ und dem jeweiligen Datum auf der Website bei den Gottesdiensten zu finden.

- Gemeindebüro:** Freiherr-vom-Stein-Str. 24, Bremthal, Martina Schenck, **Telefon 337 70**, Telefax 328 62, E-Mail: pfarramt@emmaus-bremthal.de, www.emmaus-bremthal.de. Das Büro ist nur nach Vereinbarung geöffnet. **Pfarrer Moritz Mittag, Telefon 337 60**

Parkplatzsuche wird per Sensor und App erleichtert

– Fortsetzung von Seite 1 –

Am Montag stellte Bürgermeister Alexander Simon zusammen mit Heike Mühlhans, Geschäftsführerin der ivm GmbH, das Projekt vor. Die ivm ist zuständig für die Koordination in der Region und das Einbinden möglicher Lösungen in das regionale Verkehrsmanagement. Bisher gebe es für die rund 28000 P+R-Plätze im Rhein-Main-Gebiet zwar Empfehlungen im Routenplaner, aber fast keine Erhebungen über ihre Auslastung, so Mühlhans. Simon freute sich unabhängig vom Ergebnis über die Werbewirkung für Eppstein dank der bundesweiten Bedeutung des Projekts.

Sebastian Herter von Smart City erklärte, wie der Sensor funktioniert: Die Daten werden per Magnet erhoben, also lediglich das Metall des Fahrzeugs wird wahrgenommen, Kennzeichen oder Fahrzeugnummer fallen unter den Datenschutz und werden nicht erfasst. Simon wies ausdrücklich darauf hin, dass die Sensoren nicht zur Parkraumüberwachung dienen.

Die Sensoren sind kälteverschweißt, also fest mit dem Untergrund verankert, sind wasserdicht, halten eine Radlast von 2,5 Tonnen aus und vertragen Minustemperaturen genauso gut wie Sommerhitze. In der gesamten Bundesrepublik seien bereits 49000 dieser Sensoren im Einsatz und helfen in etlichen Städten Parkplatzzuchenden weiter, so Herter.

Die Informationen aus der Nutzerbefragung werden nicht erfasst, um individuelle Wegeprofile zu erstellen, sie seien aber wichtig, um Verkehrswege zu erfassen, erläuterte Professorin Petra Schäfer von der UAS, und hofft auf Mitarbeit der Parkplatznutzer.

Mithilfe der Sensoren, der Auswertung der



Installierte Sensoren auf einem Parkplatz zeigen einer öffentlich zugänglichen App den Belegungsstatus an. Foto: Smart City System

Bewegungsdaten der Verkehrsströme rund um Eppstein und Nutzerbefragung auf den Parkplätzen erhoffen sich die Projektteilnehmer zuverlässige Daten, für ein Prognosemodell, das auch auf andere Kommunen übertragbar ist.

Sobald die Übertragungs-Geräte an den Straßenlaternen funktionieren, wird die Belegung der Parkplätze an den Eppsteiner Bahnhöfen in Echtzeit angegeben. In den kommenden Monaten können Eppsteiner und Pendler das morgendliche Suchen mit Hilfe der „Ci-

tyPilot“ App der Firma Smart City abkürzen oder sich über die Webseite der Stadt über die Parkplatzbelegung informieren. Nach Ablauf der Pilotphase am 30. November beginnt die eigentliche Arbeit für die UAS. Dann werden die von den Sensoren gelieferten Daten und die Ergebnisse der Befragung ausgewertet und mit den Bewegungsprofilen des Straßenverkehrs abgeglichen. Verzerrt wird das Ergebnis durch die Auswirkungen der Corona-Pandemie, räumt Schäfer ein. Sie hofft deshalb auf eine Öffnung des Lockdowns zum Frühsommer.

Idealerweise soll die App später einmal vorausschauend mitteilen, ob ein Parkplatz noch frei ist, bis der App-Nutzer sein Ziel erreicht hat. Mit einer guten Prognose lasse sich überflüssiger Suchverkehr dann künftig vermeiden, ist Mühlhans überzeugt. Sie erhofft sich außerdem Aufschlüsse über Zusammenhänge wie Parkplatzzuche und Staus auf der Autobahn. Ob die Stadt die Sensoren im Herbst übernimmt, sei laut Simon eine Frage des Betreibermodells und, ob die Stadt grundsätzlich ein Park-Leit-System installieren will.

Eppstein sei aus mehreren Gründen ausgewählt worden. Unter anderem, weil seine Bahnhöfe eine Tarifgrenze markieren und daher auch viele auswärtige Pendler die P+R-Plätze im Stadtgebiet aufsuchen. Eppstein ist außerdem Auspendler-Stadt. Die Parkplätze rund um die drei S-Bahnhöfe sind während der Woche in der Regel gut besucht. bpa

Ich wähle die FWG, weil sie mir in der Politik

Freiräume lässt!

Dr. Friedhelm Fischer

FWG
Eppstein e.V.

Hans Jörg Schmidt



Für sichere Schul- und Kindergartenwege

Klaus-Peter Lange

Wir wollen auch in den nächsten 5 Jahren wieder mit Innovation, und Engagement unseren Ortsteil voran bringen.

Um uns dies zu ermöglichen, benötigen wir Ihre Stimme.

Unsere Aktivitäten 2016-2021: 10 Ortsteilbegehungen; 89 Anträge und Anfragen im Ortsbeirat; 25 Reparatur- und Verschönerungsaktionen; Patenschaften Waldlehrpfad und Bücherkiste; Radcorso für einen Fuß- und Radweg zwischen Bremthal und Eppstein.

SPD
Bremthal
Liste 2

Lisa Heidenreich



Für erweitertes Freizeitangebot für Kinder und Jugend

Fabian Rhode

Katrin Kromschröder



Für bessere Infrastruktur

Udo Verzagt

Für überfälligen Ausbau Fuß- und Radwegenetz



Weitere Info unter



Für bezahlbaren Wohnraum



Für Bürgerbeteiligung bei städtischer Planung



Bremthal



Eppstein

– Anzeige –

Magnesiumkalk als Verjüngungskur für den Wald

In der vergangenen Woche war der Helikopter über dem Wald zwischen Ehlhalten und Niederjosbach kaum zu übersehen und zu überhören, als er aus großer Höhe feinsten Kalksand verstreute. Insgesamt 1500 Hektar Waldfläche im Main-Taunus-Kreis und im angrenzenden Hochtaunuskreis werden in den kommenden Wochen mit Kohlensäuremagnesiumkalk aus der Luft versorgt. Damit will das zuständige Forstamt Königstein den pH-Wert des Bodens im Staatswald erhöhen und der Waldbodenversauerung entgegenwirken.

Die sogenannte Bodenkalkung wird außerhalb der Brut- und Setzzeit ausgeführt. Von den rund 6500 Hektar Staatswald, die das Forstamt Königstein verwaltet, wird längst nicht das gesamte Gebiet befliegen: Gewässer, Naturschutzgebiete und Biotop werden ausgelassen. An den Wochenenden ruht die Aktion wegen des Fluglärms. Das Forstamt bittet außerdem, die Hinweise und Sperrung einiger Waldwege zu beachten. Gekalkt werden auf Eppsteiner Gemarkung auch Waldgebiete bei Vockenhausen und Alt-Eppstein Richtung Fischbach.

Die Aktion ist laut Eppsteins Revierförster Peter Lepke alle zehn bis 20 Jahre sinnvoll. Zum letzten Mal fand sie kurz vor dem Jahrtausendwechsel statt. Magnesium und Calcium wirken, so Lepke, wie eine Verjüngungskur für den Wald, die Nährstoffe regen die Bäume an, Feinwurzeln zu bilden, die Wurzeln lockern den Boden auf und schaffen somit Platz für



Waldkalkung bei Ehlhalten. Foto: Walter Adler, www.adler-photoart.de

Bodenlebewesen und vitalisieren den gesamten Wald.

Wie der Fotograf Walter Adler konnten viele Ehlhalter, aber auch Vockenhäuser das Spektakel am vergangenen Mittwoch quasi vom Wohnzimmer aus verfolgen. Immer wieder tauchte der weiße Helikopter scheinbar zwischen den Baumkronen ein, um nach nur wenigen Sekunden mit neuem Streugut wieder über den Wipfeln aufzutauchen. Auf der Freifläche am Forstrevier Eppstein zwischen Niederjosbach und Oberjosbach standen die Kollegen der Luftfreuderei Meravo bereit, um Kalksand in den Streutrichter zu füllen, der an einem langen Nylonseil am Helikopter befestigt war. Rund 1 Tonne Kalk pro Tour, 200mal am Tag verteilt Pilot Peter Buchner das Streugut und kontrolliert per Navigationssystem auf den Meter genau, welche Flächen er bereits befliegen hat.

Der Helikopterpilot dreht in den kommenden Wochen parzellenweise seine Runden über verschiedene Gebiete in Eppstein, rund um den Feldberg bei Schmitten und bis in die

Gegend um Bad Homburg. Insgesamt 4500 Tonnen Kalk werden auf diese Weise bis Mitte März über dem Taunus verteilt.

Eigentlich sollte die Aktion schon Anfang Februar starten, musste aber wegen der Kälte verschoben werden. Die Zufahrten zum Wald waren noch vereist. Jetzt ist es höchste Zeit für die Aktion, so Katharina Herweh vom Forstamt Königstein. Der Magnesiumkalk muss verteilt sein, bevor die Insekten mit ihrem Flug beginnen.

Der feinkörnige Dolomit ist auf natürliche Weise mit Magnesium angereichert, ein wichtiger Nährstoff für die Bäume. Durch das Regenwasser gelangt der feine Sand in die Erdschichten des Waldbodens. Magnesium hilft den Bäumen bei der Bildung des grünen Blattfarbstoffs Chlorophyll, den sie wiederum für die Photosynthese benötigen, der Umwandlung von Sonnenlicht mit Hilfe von Wasser und Kohlenstoffdioxid in Traubenzucker und Sauerstoff.

Weitere Informationen, auch über das Einsatzgebiet, erfahren Waldbesucher auf der Internetseite www.hessen-forst.de. bpa

Mike Falke

Garten- u.
Landschaftsbau

Hauptstr. 72
Eppstein-Vockenhausen

Telefon+Fax: 06198 – 343 77
Mobil: 0172 – 3168933
falkemike9@googlemail.com



Verschiedenes

Talkirchengemeinde bietet digitale Osterführung 2021

Die Osterführung, die Andrea Mauer in den vergangenen Jahren in Kooperation mit der Talkirchengemeinde angeboten hat, kann aufgrund der Corona-Pandemie in diesem Jahr nicht wie gewohnt stattfinden.

Die Leiterin der Burgscharkids hat sich etwas einfallen lassen, wie sie den Kindern, die alljährlich voller Freude dabei waren, dennoch etwas Osterstimmung vermitteln kann. So dürfen sich die Kinder diesmal auf eine digitale Osterführung freuen. Andrea Mauer und ihr Team werden die Stationen als Video aufnehmen. Der Film wird dann am 22. März an alle Teilnehmenden versendet. Außerdem ist der Osterhase am Wochenende vom 27. und 28. März und am 3. und 4. April unterwegs. Er bringt ein kleines Osterpräsent zu den Kindern nach Hause.

Anmeldungen werden bis zum 15. März unter eppsteinermaedel@yahoo.de angenommen. Den Kostenbeitrag von 5 Euro pro Kind nimmt Andrea Mauer entweder persönlich mit Abstand am Samstag, 20. März, zwischen 16 und 16.15 Uhr am Bahnhof Eppstein entgegen oder per Paypal an andreamauer81@gmx.de.

Konzerte der Abendmusik digital erleben

Anstelle der nächsten Abendmusik am Samstag, 6. März, in der Talkirche haben die drei Mitwirkenden, die Flötistinnen Teddie Hwang und Amanda Markwick sowie Fotograf Reinhold Schultheiß, eine virtuelle Kostprobe ihres Programms „Über Luft und Liebe“ für das Publikum vorbereitet. Sie wird am 6. März im Youtube-Kanal der Talkirchengemeinde veröffentlicht.

Nach einer Einführung von Hwang und Schultheiß sind ausgewählte Musikstücke und Naturfotografien der beiden zu sehen. Die Bilder inspirieren dazu, in die Musik und Welt hinter den Dingen einzutauchen. Das Programm zelebriert das menschliche Sein mit all seinen Höhen und Tiefen, seien es Freude, Kämpfe oder Liebe.

Teddie Hwang, die Initiatorin und Organisatorin der „Musik zur Marktzeit“ in der Talkirche, spannt ihre Karriere als Soloflötistin über drei Kontinente (Europa, USA und Asien) und ist an der Musikschule Hofheim tätig. Reinhold



Amanda Markwick, Reinhold Schultheiß und Teddie Hwang (v.l.).

Schultheiß ist im Rhein-Main Gebiet bekannt für seine Ausstellungen und Vorträge beispielsweise über Island, Venedig oder die Bretagne. Hwang, die auch fotografiert, ist Mitglied im Verein Wallauer Fachwerk. Sie stellt dort ihre Fotografien aus und begleitet die Vernissagen mit ihrer Flötenmusik. Ursprünglich aus Arkansas (USA) stammend ist Amanda Markwick ebenso wie Hwang künstlerisch international unterwegs und lebt derzeit in

Berlin. Die beiden Flötistinnen lernten sich im Studium an der Indiana Universität kennen und arbeiten schon viele Jahre zusammen.

Um den Musikern und Mitwirkenden in diesen für Künstler schwierigen Zeiten wenigstens ein bescheidenes Ausfallhonorar zahlen zu können, sind die Verantwortlichen der Talkirchengemeinde dankbar für Spenden auf das Konto der Evangelischen Talkirchengemeinde, IBAN: DE81 5105 0015 0225 0222 24, Stichwort: „Abendmusik“.

Schwache und Gestrandete brauchen eine Heimat.

Kein Platz für Rassismus und fremdenfeindliche Hetze.

BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN

– Anzeige –

Ihr Hyundai-Händler im Main-Taunus-Kreis.

GOTTRON

GmbH

Autohaus
R.P. Gottron GmbH

100 Fahrzeuge ständig am Lager.

HYUNDAI

Valterweg 31 • 65817 Eppstein-Bremthal • Tel. 06198 - 8335 • Fax 06198 - 2900 • www.autohaus-gottron.de

FWG-Neulinge wollen Lebensqualität in Eppstein mitgestalten

Ob mit Wahlplakaten und Info-Stand, per Online-Veranstaltung als Video-Sprechstunde oder mit Beilagen in der EZ – Der Wahlkampf 2021 läuft in Corona-Zeiten eher ruhig. Eines haben alle Wahlgruppierungen in Eppstein gemeinsam: In den Wählerlisten finden sich auch viele neue Namen. Deshalb stellen wir diese politischen Neulinge in einer Serie vor.

Unter den Neulingen der FWG sind auch einige, die sich schon länger ehrenamtlich engagieren: **Linda Kliese-Dürich** aus Alt-Eppstein kandidiert auf Platz vier der Stadtverordnetenliste und für den Ortsbeirat. Die 32-jährige Diplom-Theologin war bis 2015 vier Jahre lang Vorsitzende des Pfarrgemeinderats der katholischen Kirche und ist Vereinsvorsitzende und stellvertretende Wehrführerin der Feuerwehr Eppstein. Nach ihrem Studium an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Georgen in Frankfurt arbeitete sie zunächst als Projektleiterin an der Ruhr-Universität in Bochum und wechselte dann ins Büro des Oberbürgermeisters in Rüsselsheim, wo sie inzwischen die Stabsstelle „Sichere Innenstadt“ leitet. In ihrer Freizeit liebt sie Tennis beim TC Eppstein, Waldspaziergänge und gute Bücher. Zurzeit hilft sie auch ihrem Ehemann – geheiratet wurde trotz Corona-Bedingungen 2020 – beim Umbau des Eigenheims, das sie ebenfalls im vorigen Jahr in Eppstein gekauft haben.

Sie habe in ihrer Jugend von den guten Lebensbedingungen und der Gemeinschaft in Eppstein profitiert und sich bewusst dafür entschieden, nach Eppstein zurückzukehren, sagt Kliese-Dürich. Jetzt sei es an der Zeit, selbst Verantwortung zu übernehmen und die Rahmenbedingungen für den Erhalt dieser Lebensqualität mitzugestalten. Sie will Eppsteins kleinstädtischen Charakter bewahren, „wo Neubürger integriert werden und man noch nach dem Nachbarn schaut“. Durch ihre Arbeit im Büro des Oberbürgermeisters habe sie Verständnis für das Verwaltungssystem gewonnen, aber auch für die Bedeutung der Stadtverordnetenversammlung als das Gremium, das Ideen und Projekte anregen müsse.

Den Internisten **Friedhelm Fischer** kennen viele Eppsteiner aus seiner Hausarztpraxis in Niederjosbach. Auch nach Übergabe seiner Praxis an einen Nachfolger ist er dort noch zeitweise tätig. Mit 30-jähriger Erfahrung im Kirchenvorstand der Emmausgemeinde Bremthal und im Alter von knapp 78 Jahren will er nun, sagt er, „Verantwortung in unserer Gemeinde übernehmen“ und kandidiert für Stadtverordnetenversammlung (Platz 7) und Ortsbeirat. Er interessiert sich für soziale und kulturelle Themen, führt der praktizierende Christ aus, dem religiöse Toleranz ebenfalls ein Anliegen ist. Der gebürtige Berliner wuchs in Frankfurt

auf, wo er von 1963 bis 1970 studierte, mit Sympathie für und Distanz zur 68er Studentenbewegung. Eigentlich wollte er in den diplomatischen Dienst. Doch dann entschied er sich für ein Medizinstudium. 1970 kam Sohn Magnus zur Welt, 1974 Sohn Christian. 1984 eröffnete er seine Praxis in Niederjosbach.

Auf den Listenplätzen acht und neun folgen mit Florian Göb (22) und Florian Albers (37) zwei weitere Feuerwehr-Aktive. Beide kandidieren auch für den Eppsteiner Ortsbeirat. Metallbauer **Florian Göb** arbeitet in einer Verbrennungsanlage im Industriepark Höchst und macht berufsbegleitend seinen Industriemeister Metall. Seit seinem zehnten Lebensjahr ist er in der Feuerwehr Eppstein aktiv. Er leitet inzwischen die Jugendwehr und ist Gruppenführer in der Einsatzabteilung. FWG-Chef Thomas Dürich habe ihn davon überzeugt, sich auch politisch für seine Stadt zu engagieren. Als Techniker interessiere er sich

wegs“, sagt Albers. Falls er gewählt würde, verstehe er sich als „Ansprechpartner und Vermittler“ für die Eppsteiner Bürgerinnen und Bürger. Wert lege er auf frühzeitige Bürgerbeteiligung und familienfreundliche Entscheidungen. Eppsteins Schönheit erhalten und zwischen unterschiedlichen Interessensgruppen vermitteln hat Albers sich vorgenommen und nennt als Beispiel den Eppsteiner Wald.

Schon als Jugendlicher habe er Unterschriften für Mountainbike-Strecken im Wald gesammelt. „Die gibt es bis heute nicht“, sagt Albers und fordert, dass die Stadt umgehend regulierend eingreift. „Denn die Mountainbiker nutzen längst Tierpfade für ihre Trails und geraten in massiven Konflikt mit den Jagdpächtern“, führt Albers aus. Insbesondere jugendliche Radfahrer seien sehr einflussreich und kreativ beim Anlegen eigener Hindernis-Strecken. Das sei auch für den Tourismus nicht sehr förderlich. Aus Albers Sicht wäre es längst überfällig, dass die Trails gemeinsam mit Bikern und Jägern festgelegt und offiziell ausgewiesen werden.

Die 22-jährige **Luisa Kuphal** ist der fünfte

**Kommunalwahl
in Eppstein**

14. März 2021



Linda Kliese-Dürich



Dr. Friedhelm Fischer



Florian Göb



Florian Albers

für die Infrastruktur: Trinkwasserversorgung, Kanalisation, Glasfasertechnik, Strom und insbesondere die Gasversorgung. In Eppstein gebe es noch zu viele Wohngebiete, die nicht an die zentrale Gasversorgung angeschlossen seien, sagt Göb.

Zu seiner Jugendwehr halte er im Moment über Video-Konferenzen Kontakt. In seiner Freizeit genießt er es normalerweise, spontan übers Wochenende irgendwohin zu fahren, im Sommer mit dem Motorrad und im Winter gern zum Skifahren. Doch das fällt zurzeit aus.

Florian Albers sagt von sich: „Ich hatte das Glück, in Eppstein aufzuwachsen und hier zur Schule gehen zu dürfen“. Nach seiner Lehre zum KFZ-Mechatroniker studierte er Maschinenbau mit Schwerpunkt Fahrzeugtechnik und erneuerbare Energien und absolvierte einige Semester in Schweden. Später verbrachte er im Auftrag der Automobilindustrie viel Zeit auf Dienstreisen und ist jetzt mit seiner Ehefrau wieder in Eppstein sesshaft geworden.

In der Feuerwehr sei er auch nach über 25 Jahren noch gern aktiv. Früher habe er Handball gespielt, war viel mit dem Rad unterwegs und kennt auch die Eppsteiner Kletterfelsen gut. „Inzwischen bin ich mehr zu Fuß unter-

Neuzugang unter den zehn Erstplatzierten der FWG und in Vockenhausen aufgewachsen. Sie hat gerade ihr duales Studium für Publik Administration mit einem Bachelor an der Hessischen Hochschule für Polizei und Verwaltung abgeschlossen und arbeitet im Jobcenter ihrer Ausbildungsbehörde, dem Landratsamt in Hofheim. Der FWG schloss sie sich an, „weil ich nicht gleich eine Partei mit einer bestimmten Ideologie vertreten möchte“. Ein wenig hat auch Vater Matthias Kuphal sie geprägt, der seit Jahren die FWG im Ortsbeirat Vockenhausen vertritt.

Ihr Thema sei die Jugend in Eppstein, denn da könne sie gut mitreden, „weil ich selbst erlebt habe, was es heißt in Eppstein jung zu sein“. Deshalb stelle sie heute in Frage, warum man als Jugendlicher Freizeitangebote in Wiesbaden, Frankfurt oder Hofheim suchen müsse. Sie will sich für mehr Angebote, Treffpunkte und Veranstaltungen für junge Menschen in Eppstein einsetzen. Ein zwangloser Treffpunkt wäre wichtig, das müsse aus ihrer Sicht bei der Planung der neuen Ortsmitte Vockenhausen bedacht und grundsätzlich geklärt werden, ob es einen zentralen Jugendtreff oder Treffs in den Stadtteilen geben solle. bpa

Embsmühlen-Anwohner sind gegen „eierlegende Wollmilchsau“

Vor einigen Wochen haben, wie berichtet, neun Anwohner der Straße An der Embsmühle in einem offenen Brief Kritik an den städtischen Ideen für eine Bebauung des heutigen Sportgeländes geäußert und die Fraktionen im Stadtparlament um eine Stellungnahme gebeten. Jetzt haben sich auch die Bewohner der Embsmühle an die Öffentlichkeit gewandt. Zwölf Erwachsene und sechs Kinder wohnen in den sechs Gebäuden auf dem ehemaligen Mühlenareal. Sie haben Vorschläge gesammelt, wie sie sich eine Gestaltung der betroffenen Fläche vorstellen und bitten ebenfalls die Parteien und Wählergemeinschaften in Eppstein um eine Stellungnahme.

Die Bewohner der Embsmühle akzeptieren die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung, dass dort ein Kindergarten gebaut werden solle. Sie fordern aber auch, dass die jetzige Widmung des Areals „für das Allgemeinwohl“ erhalten bleiben solle. Wie berichtet, verhandelt die Stadt zurzeit mit dem TSV und den Sportfreunden Vockenhausen über eine Verkleinerung ihrer derzeit vertraglich festgeschriebenen Sportflächen und hat erste Vorschläge für eine Bebauung der frei werdenden Flächen erarbeitet.

Die Bewohner der Embsmühle wenden sich ausdrücklich gegen eine komplexe Nutzung für Kita, Vereine, kommunalen Wohnungsbau und Eigenheime und sprechen von einer „eierlegenden Wollmilchsau, die alles will, aber keinem gerecht wird“. Sie fordern stattdessen, dass die freiwerdenden städtischen Flächen als Außengelände für die Kita oder einen Abenteuerspielplatz und Jugendtreff, beispielsweise für Skater und Biker, gestaltet werden sollen.

Sie haben auch eigene Gestaltungsvorschläge: Das in der Bachau vorhandene Wasser, beispielsweise aus dem Bach, solle umgeleitet und genutzt werden für einen künstlichen Bachlauf mit Teich. Die bestehende Randbepflanzung und das Vogelschutzgehölz im Norden müssten erhalten werden.

Inzwischen haben sich die Fraktionen auch mit den Vorschlägen für das Areal an

die Anwohner mit einbezogen werden.

Anders als die CDU, nennt die SPD weitere Flächen, die sich für bezahlbaren Wohnungsbau eignen. Oberste Priorität habe aus Sicht der SPD eine Fläche am S-Bahnhof in Niederjosbach, weitere Optionen gibt es zwischen Friedhof und Wiesenstraße in Bremthal, zwischen Dattenbachhalle und Schloßborner Straße in Ehlhalten und auf dem Areal an der Embsmühle – falls dort Wohnraum entstehen soll. An der Embsmühle habe der Kindergarten erste Priorität. Alle anderen Maßnahmen seien unterzuordnen. Wichtig ist der SPD auch eine Aufrechterhaltung des Sportbetriebs der beiden betroffenen Vereine.

Wenn auf der restlichen Fläche Wohnraum entstehen solle, dann sollte er, so die SPD, für Normalverdiener, für junge Familien gleichermaßen wie für Senioren, erschwinglich sein. Die restliche Fläche könne städtebaulich genutzt werden zur Finanzierung der anderen Maßnahmen. „Wir können uns aber auch komplett andere Entwürfe vorstellen“, sagt SPD-Sprecher Harald Eulenberger, eine grundsätzliche Ablehnung der baulichen Nutzung will die SPD nicht akzeptieren, fordert aber, dass die Anlieger in die Planung einbezogen werden.

Die FWG weist darauf hin, dass ihr Vorschlag, den neuen Kindergarten an der Embsmühle zu bauen, einstimmig von den Stadtverordneten unterstützt wurde. Sie begrüßt auch, dass die beiden dort aktiven Vereine durch die derzeitigen Verhandlungen eine langfristige Perspektive erhielten. Die derzeitigen Nutzungsverträge laufen noch bis 2022, die neuen sollen fristlos sein.

Die ersten Entwürfe, insbesondere die Vorschläge für die Wohnbebauung, sähen die Freien Wähler jedoch sehr kritisch und hätten sich eine frühzeitigere Einbindung und detailliertere Informationen zum Projekt gewünscht. Unabhängig vom Bau eines Kindergartens wünscht die FWG sich für das restliche Areal ein Bürgerforum, um Ideen zur künftigen Gestaltung des Areals, über den Sportbetrieb und den Kindergarten hinaus, zu sammeln und zu bewerten.

Konkrete Projekte für günstigen Wohnungsbau hat die FWG nicht in ihrem Konzept, sagt der Vorsitzende Magnus Fischer. Sie will sich aber für neue Realisierungsformen einsetzen, beispielsweise durch einen Investitionsmix, bei dem Mehrfamilienkomplexe zum Teil als Eigentumswohnungen, zum Teil als Miet- und als sozialer Wohnungsbau konzipiert werden, eventuell über eine kommunale Wohnungsbau-Gesellschaft.

Die FDP sieht ebenfalls die Notwendigkeit eines neuen Kindergartens und bevorzugt den Standort an der Embsmühle, unter anderem, weil es sich um ein städtisches Grundstück handele. Sie fordert aber auch, dass mit Anwohnern und Vereinen eine einvernehmliche Lösung gesucht werden müsse. Die veröf-



Parkplatz am Sportplatz Embsmühle. Auf der grünen Wiese links soll die neue Kita gebaut werden.
Foto: Schuchard-Palmert

fentlichten Konzepte mit einer Bündelung von kommunalem Wohnungsbau lehnt die FDP ab.

Die Stadt habe die Instandhaltungspflichten für Immobilien in der Vergangenheit spürbar vernachlässigt. Angesichts des schlechten baulichen Zustands der meisten anderen städtischen Liegenschaften sei es nicht sinnvoll, dass die Stadt sich neue Wohn-Immobilien zulege, sagt FDP-Sprecher Marcel Wöfle und fordert zudem den Bau einer Stichstraße mit direktem Anschluss an die Hauptstraße zur Erschließung des Kindergartengrundstücks. Das soll die enge Anliegerstraße entlasten.

Der Flächenzuschnitt der bisherigen Konzepte sei nicht überzeugend. Sie zielen eher auf eine möglichst vollständige Beplanung der zur Verfügung stehenden Fläche als auf ein nachhaltiges Konzept für das Areal ab. Die FDP fordert deshalb, dass zunächst die Zielsetzung klar definiert wird, um daraus abzuleiten, welche Bebauung sinnvoll wäre.

Auch die Grünen sehen in dem Sportplatzgelände das geeignete Areal für den neuen Kindergarten, „schon wegen seiner Lage am Ortsrand mit unmittelbarem Zugang zu Wiesen und Wald“, sagt Parteichefin Gabriele Sutor. Für alles weitere gebe es noch keine festen Pläne und auch keine einheitliche Linie bei den Grünen: Die Grünen im Ortsbeirat Vockenhausen positionieren sich klar gegen eine massive Bebauung des gesamten Areals und die deutliche Verkleinerung der Sportfläche.

Die Stadtverordnetenfraktion ist zumindest gegen einen „Riesenkomplex“, so Gabriele Sutor, aber für alle weiteren Überlegungen offen: „Wir wollen keine Bebauung gegen die Mehrheit der Anwohner durchsetzen.“ Sie könne sich auch eine Freifläche zum Beispiel mit einer Skaterbahn für Jugendliche vorstellen. Andererseits müsse die Stadt ihre Projekte auch finanzieren können. Insofern seien die Pläne noch völlig vage und müssten erst einmal klar definiert werden, damit am Ende ein für Vereine, Anwohner und Stadt tragbarer Kompromiss stehe.

Konkrete Projekte für bezahlbaren Wohnraum in Eppstein haben die Grünen nicht und sehen auch kein großes Potenzial für Mehrfamilienbauten. Sutor: „Wir setzen auf Nachverdichtung und wollen eher den Umbau von bestehenden Einfamilienhäusern zu mehreren kleinen Wohnungen fördern.“ bpa

Bezahlbarer Wohnraum für alle:
Singles, Alleinerziehende, Familien,
für jung und alt
SPD Mehr EPPSTEIN wagen

der Embsmühle beschäftigt und grundsätzliche Gedanken über den Bau bezahlbaren Wohnraums gemacht: Die CDU weist auf den Grundsatzbeschluss der Stadtverordnetenversammlung im vorigen September hin. Er sieht das Areal an der Embsmühle als bevorzugten Standort für eine neue Kindertagesstätte vor. Der Magistrat wurde außerdem beauftragt, mit TSV und Sportfreunden über eine Änderung ihrer Nutzungsverträge zu verhandeln.

Die CDU sieht eine Einigung mit den Vereinen als vorrangig an. „Erst dann hat es Sinn, die Planungen zu konkretisieren“, sagt Fraktionsvorsitzender Christian Heinz. In dieser Phase sollten auch die Anwohner einbezogen werden. Für die Stadt sei es kaum möglich, preisgünstige Wohnungen auf dem freien Markt zu erwerben, sie könnten nur dort entstehen, wo die Stadt selbst über Grundstücke verfüge. Viele Möglichkeiten habe die Stadt nicht, so Heinz. Das Areal an der Embsmühle sei eine der wenigen Stellen, an der preisgünstige Wohnungen entstehen könnten. Zur Frage, ob und wie dort Wohnbau möglich sei, müssten die Verträge mit den Sportvereinen ausgehandelt sein und

Ich wähle die FWG, weil mich das Wahlprogramm überzeugt!

Hannelore Hirth

FWG
Eppstein e.V.

Bremthaler Möbel & Innenausbau GmbH

- Exklusiver Innenausbau
- Eigene Produktion
- Anfertigung von Möbeln aller Art

Valterweg 13 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon 0 61 98 - 58 99 90
E-Mail: info@bremthaler-moebel.de



Hinweisschild am Impfzentrum in Hattersheim.
Foto: MTK-Pressestelle

Seniorenbüro hilft auch bei Impfterminen weiter

Viele der über 80-jährigen Eppsteiner und Eppsteinerinnen haben inzwischen ihre Impftermine für die Covid19-Impfung. Der Weg dorthin ist für viele beschwerlich. Wenn Verwandte oder Bekannte sie nicht fahren können und die Krankenkassen die Kosten für Taxifahrten nicht übernehmen, zahlen die Betroffenen bis zu 90 Euro für Hin- und Rückfahrt nach Frankfurt oder 40 Euro nach Hattersheim. Wer mit dem Taxi fahren muss und keine Erstattung von der Krankenkasse erhält, hat die Möglichkeit, einen Antrag beim Land Hessen auf finanzielle Unterstützung zu stellen über folgenden Link: https://corona-impfung.hessen.de/sites/corona-impfung.hessen.de/files/Antragsformular_Fahrkostenerstattung.pdf

Wer keine Möglichkeit hat, das Internet zu nutzen oder Hilfe beim Ausfüllen der Formulare benötigt, kann sich an Seniorenberaterin Juliane Rödl in der DRK-Unterkunft in der Hauptstraße 72 wenden. Sie ist Montag, Mittwoch und Freitag von 9 bis 12 Uhr dort zu erreichen unter der Telefonnummer 577 39 03. Juliane Rödl organisiert außerdem weiterhin die Nachbarschaftshilfe für Senioren und nimmt Anfragen für Einkäufe telefonisch entgegen, auch über den Anrufbeantworter.

Re-

elko®

Der Massivholzspezialist

edles Holz für

Dielen

Parkett

Terrassen

Fassaden

wertvoll,

nachhaltig, gut.

Zubehör
Maschinenverleih
Oberfläche
Parkettservice

Re-elko Holz GmbH & Co. KG
Im Lorsbachtal 47 – 49 · 65719 Hofheim
Tel.: (0 61 92) 95 12 78-0 · Fax: (0 61 92) 95 12 78-19
info@re-elko.com · www.re-elko.com

– Anzeige –



Gabriele Sutor



Uwe Brendel



Dr. Malke Lüdgers



Joeseef Retagne



Marco Klein



Steffen Dittmar



Kathrin Belten



Andreas Naujoks

Eine starke Liste für Eppstein



ZUKUNFT MACHEN
WIR ZUSAMMEN

Gruene-Eppstein.de

Streit um den Fußweg durch die Bachaue

Ein Fußweg durch die Wiesen bei Ehlhalten entwickelt sich zum Zankapfel, insbesondere zwischen CDU und FWG. In der jüngsten Stadtverordnetenversammlung stimmten die Mandatsträger zwar mehrheitlich für den Bau des lange geplanten Weges, aber unter anderen stimmten Vertreter der FWG-Fraktion dagegen.

Dem Ehlhaltener FWG-Stadtverordneten und Ortsbeiratsmitglied Peter Mohr warf der Ehlhaltener CDU-Stadtrat Berthold Gruber daraufhin, ohne ihn namentlich zu nennen, sogar vor, den Weg aus Eigennutz abzulehnen, weil er selbst in unmittelbarer Nähe zum geplanten Fußweg wohne. Der FWG-Stadtverordnete wehrt sich gegen den Vorwurf des Eigennutzes und wirft dem langjährigen Ortsvorsteher nun seinerseits vor, er wolle sich mit dem Fußweg ein Denkmal setzen. Er wohne zwar in einer Seitenstraße der Langstraße, aber sein Grundstück grenze nicht an der geplanten Trasse an. „Insofern berührt mich der Fußweg persönlich gar nicht“, betonte Mohr. Seine Fraktion berufe sich auf die Stellungnahmen von HGON und NABU, die ausdrücklich auf die empfindliche Auenlandschaft des Dattenbachs hinweisen, die durch den Weg zerschnitten werde.

Um den Weg an die vorhandene Brücke anzubinden, müsse er durch eine Rampe angehoben werden, vermutet Mohr und führt aus: „Das widerspricht aber der Auflage, den Eingriff in Natur und Landschaft so gering wie möglich zu halten.“

Auch der Kreisausschuss des Main-Taunus-Kreises habe sich in seiner Stellungnahme vom Juni 2018 gegen den Bau des Fußwegs ausgesprochen. Die Erste Kreisbeigeordnete Madlen Overdick hatte naturschutzfachliche Gründe angeführt und wies auf eine mögliche Population des seltenen Ameisenbläulings hin.

Ausschlaggebend seien aber aus Sicht der FWG die Kosten: Der Weg müsse den Hö-



Wiesental bei Ehlhalten.

Foto: privat

henunterschied vom Tal zur Straße „Vor dem Thor“ mit breiten Serpentinengängen ausgleichen. Dazu seien Rampen und Aufschüttungen notwendig. Mohr rechnet mit Kosten in Höhen von mehreren hunderttausend Euro. Das sei Grund genug, in der aktuellen Haushaltssituation auf den Bau des Weges zu verzichten, sagt Mohr.

Die Mehrheit der Stadtverordneten sehen das anders und stimmten für den Bau des Wegs. CDU-Sprecherin Martina Smolorz nahm das Votum zufrieden zur Kenntnis. „Es wird Zeit, dass dieser Fußweg endlich vorangebracht wird“, sagte sie in der Sitzung und



Anzeige

erinnerte an die lange Planungsgeschichte: „Dieser Fußweg ist wesentlicher Bestandteil der Dorferneuerung vor 20 Jahren.“ Der neue Fußweg schließe den Ring von Fußwegen, der um den alten Ortskern führt und erhöhe auch den Freizeitwert von Ehlhalten.

Gedacht ist er als sichere Alternative für Fußgänger zum schmalen, an einigen Stellen nur wenige Zentimeter breiten Bürgersteig der Langstraße im Ortskern. „Er fügt sich in die naturnahe Umgebung ein“, betonte Smolorz, und habe einen entscheidenden Mehrwert für die Bewohner Ehlhaltens.

bpa

Ich kandidiere für die FWG, weil ich mich für mehr Freizeit- und Jugendangebote in Eppstein einsetzen möchte! Luisa Kuphal



– Anzeige –



Zweiter Digitaler Bürgerdialog zur Kommunalwahl 2021

Wann? Samstag, 27. Februar - 14:30 Uhr u.a. mit Bürgermeister Alexander Simon

Welche Themen? Infrastruktur, Rad-/ Fußwegenetz, Brand-/ Hochwasserschutz, uvm.
Sie haben Fragen vorab? Schreiben Sie uns an: buergerdialog@cdu-eppstein.de

Zoom Meeting-ID: 897 2703 5388 Passwort: 65817 Telefon: +49 69 710 499 22
<https://us02web.zoom.us/j/89727035388?pwd=UjJ4dkRoU05ZTjZuVzZUdkRLYXQxUT09>

Foto: David Vasicek - VisDp.: CDU Eppstein c/o Christian Heinz, Haselberg 6, 65817 Eppstein

– Anzeige –

TSG Eppstein: Leichtathletik-Erfolge

Die Leichtathleten der TSG Eppstein haben im vergangenen Jahr trotz der Einschränkungen durch die Pandemie starke Leistungen erbracht. Statt im April begann die Freiluftsaison mit Wettkämpfen erst im Juni. Das Angebot war dennoch recht groß. So hatten auch die Eppsteiner viele Wettkämpfe (inklusive Rasenkraftsport) veranstaltet. In den hessischen und deutschen Bestenlisten sicherten sich rund elf Sportler der TSG Eppstein eine Platzierung.

Die jüngste Eppsteinerin in den hessischen Bestenlisten ist Juna Torky (W12). Im Weitsprung sicherte sie sich Platz 2 mit starken 4,74m. Auch im Sprint platzierte sie sich unter den ersten Zehn. Vereinskollegin Paula Vitze (W13) absolvierte vergangenes Jahr ihre ersten Wettkämpfe und konnte sich gleich im Schlagball mit 29,50m auf dem 13. Platz positionieren. In der Altersklasse WJU16 sicherte sich Louisa Schulz erneut im Weitsprung einen Platz in der hessischen Bestenliste. Mit 4,98m erreichte sie Platz 10.

Beim Hammerwurf der Frauen belegte Maria Antonia Speck Platz 6. Sie schaffte im letzten Wettkampf nochmal 37,93m. Auf Platz 9 kam Nicole Pasker, die insgesamt ein gutes Jahr hatte.

Bei den Seniorinnen Ü50 kam Martina Helbig auf Platz 9 (Kugelstoßen 7,47m, Diskuswurf 16,89m). Ganz dicht folgte Silke Speck, die mit dem Diskus Platz 10 belegte (15,77m) und im Kugelstoßen Platz 7 mit 7,77m. Mit dem Hammer lief es mit 22,18m und einem vierten Platz besonders gut.

Tim Steinfurth absolvierte sein erstes Jahr in der U18 und mit neuen Gewichten. In seiner stärksten Disziplin, dem Hammerwurf, erreichte er auf bundesweiter Ebene mit 63,36m Platz 5 und auf der Hessenliste Platz 3. Im Kugelstoßen und im Diskuswurf konnte Tim sich

ebenfalls in beiden Bestenlisten positionieren. Mit 15,50m mit der Kugel erreichte er in der deutschen Liste Platz 22 und in der hessischen Platz 4.

Mit dem Diskus und einer Weite von 45,56m kam er auf nationaler Ebene auf Platz 27 und in Hessen auf Platz 3. Den Speer warf er auf 46,72m und kam auf den achten Platz in der Hessischen Bestenliste. Zusätzlich startete der junge Eppsteiner in der Altersklasse U20 mit schwereren Gewichten. Im Hammerwurf warf er den 6-Kilogramm schweren Hammer auf 54,00 Meter und konnte sich in der deutschen Bestenliste Platz 15 sichern. In Hessen kam er auf Platz 4. Mit der gleich schweren Kugel landete Tim mit 13,64m auf Platz 2 in Hessen.

Bei den Männern stieß Konstantin Steinfurth, trotz einem Jahr Auszeit, mit der Kugel 12,43m, was den siebten Platz in Hessen bedeutete. Beim Hammerwurf waren wieder zwei starke Eppsteiner aktiv. Karsten Steinfurth erreichte 26,55m und Platz 11 in Hessen. Platz 10 belegte Vereinskollege Markus Manhold mit 27,15m. Markus war ebenfalls bei den Senioren Ü30 aktiv. Im Hammerwurf belegte er Platz 1 (27,15m). Einen zweiten Platz sicherte er sich beim Laufen über 3000m (11:36,11min). Gleich dreimal Platz 4 erreichte der Eppsteiner im Weitsprung mit 5,54m, im Kugelstoßen mit 8,76m und im Diskuswurf mit 19,54m. Platz 8 erreichte Markus im Sprint (12,68s).

Michael Gäns belegte in seinem letzten Jahr in der Ü35 einen zweiten Platz im Kugelstoßen mit 9,45m in Hessen. Bertram Neubert (Ü50) lief die 100m in 14,58s und sicherte sich in Hessen Platz 7. Ältester Eppsteiner war Ralph-Jürgen Steyer (Ü55). Platz 2 erreichte er im Hammerwurf mit 34,10m. Im Kugelstoßen reichte es mit 10,11 zu Platz 6 und im Diskuswurf mit 29,31m zu Platz 9.

Nächstes Sublan-Konzert mit Katharina Bereiter

Das nächste Sublan-Haus- und Wunschkonzert mit Dekanatskantorin Katharina Bereiter findet am Sonntag, 28. Februar, um 16 Uhr statt. Im Mittelpunkt stehen die Lieder des diesjährigen Weltgebetstags.

Dieser Tag wird von Christen weltweit jedes Jahr am ersten Freitag im Monat März gefeiert. Die Liturgie wird von Frauen verschiedener Konfessionen aus jeweils einem anderen Land der Welt vorbereitet. Den Gottesdienst in diesem Jahr haben Frauen aus Vanuatu, einem Inselstaat zwischen Australien und Fidschi, zu dem 83 Inseln gehören, gestaltet.

Die Lieder der Weltgebetstags-Gottesdienste sind stets bunt gemischt und reichen von traditionellen Chorälen und leicht kitschigen Melodien über rhythmische Klänge, Kanons und Quodlibets bis hin zu kurzen Liedrufen. Sämtliche Lieder, die in der diesjährigen Weltgebetstags-Liturgie vorkommen, übt Katharina Bereiter bei diesem Hauskonzert mit dem virtuellen Publikum. Als Wunschblöcke zwischen- und in gibt es Musik aus aller Welt – so wie der



Das Logo des Weltgebetstags

Weltgebetstag aus aller Herren Länder kommt. Beim Hauskonzert dabei sein kann man über www.sublan.tv.

Ein Team katholischer und evangelischer Frauen aus den Eppsteiner Kirchengemeinden füllte zum Zeichen der Verbundenheit mit den Frauen aus Vanuatu kleine Tütchen mit einer bienenfreundlichen Blumensamenmischung. Sie werden gegen eine Spende für die Projektarbeit des Deutschen Weltgebetstagskomitees, mit der Frauen und Mädchen weltweit unterstützt werden, auf dem Eppsteiner Wochenmarkt am Freitag, 5. März, am Eine-Welt-Stand vor der Talkirche verkauft. Außerdem werden am 6. und 7. März in allen Gottesdiensten der katholischen Kirchorte und der evangelischen Gemeinden Blumensamentütchen gegen eine Spende bereitliegen. Die Eppsteiner Frauen möchten damit auf das Artensterben und den Klimawandel aufmerksam machen. Zugleich ist es ein kleiner Ersatz dafür, dass die gewohnte Feier des Weltgebetstags-Gottesdienstes und das anschließende Beisammensein bei landestypischen Speisen diesmal nicht möglich ist. (Spendenkonto: Ev. Frauen in Hessen und Nassau – IBAN: DE14 5206 0410 0004 1007 19).

Ich kandidiere für die FWG, weil ich den Sportbetrieb an der Embsmühle erhalten möchte! Ralf Herrmann



Musik zur Marktzeit in der Talkirche nur digital

Die Musik zur Marktzeit am Freitag, 19. Februar musste aufgrund der aktuellen Einschränkungen abgesagt werden. Die Band Tender Leech (Ines Stöcker und Markus Valk, Gesang, Klavier und Gitarre) gestaltete aber einen Videobeitrag speziell für die Marktzeit. Interessierte können die Marktzeit auf YouTube, Facebook oder www.talkirche.de unter „Digi-

tale Angebote“ oder „Marktmusik“ besuchen.

„Dunkelbunt sind die Songs der Frankfurter Musikerin Ines Stöcker und ihrer Band Tender Leech“, so die Talkirchengemeinde. Die Band selbst bezeichnet ihre Musik, die geprägt ist von einer starken Stimme und abwechslungsreicher Instrumentierung, als Acoustic Pop Noir.

Gottesdienste – live und in Farbe

Die evangelische Kirchengemeinde St. Johannes in Kelkheim-Fischbach feiert Gottesdienste auch als Youtube-Format. Bis Ostern gibt es zahlreiche Gottesdienste in Fischbach und Ruppertshain zum Thema „Klimafasten“ (www.klimafasten.de). Eine Fastengruppe auf Zoom begleitet die Gottesdienste donnerstags von 17.30 bis 18.30 Uhr.

Anmeldung an Pfarrer Andreas Schmalz-Hannappel über die E-Mail a.schmalz-hannappel@web.de. Die Gottesdienste auf Youtube sind auf dem Kanal der „Ev. Kirche Kelkheim Stephanus St. Johannes“ zu finden.

Lernen dürfen: Zwei Großspender sichern den Bau des Lyzeums

Wenn die Vorsitzende des Vereins „Lernen dürfen“ ans vergangene Jahr zurückdenkt, kommt es ihr noch immer unwirklich vor: „Bis Oktober hatten wir ganze 605 Euro an Spenden für den geplanten Bau des Lyzeums in Nagarée in der Kasse“.

Wie berichtet hat der Verein seit seiner Gründung 2009 Spenden für den Bau einiger Grundschulen in der Falaise Gobnangou in Burkina Faso gesammelt und ein weiterführendes Collège im zentralen Ort Nagarée mit den Einheimischen gebaut. Jetzt steht als Abschluss der Bau einer Oberstufe für 440 000 Euro auf dem Schulgelände in Nagarée an. Die Zusage des Bundesministeriums für Zusammenarbeit steht. Voraussetzung ist, dass der Verein ein Viertel der Kosten trägt.

Der Verein nutzte die Corona-Pandemie, um seine Webseite neu aufzubauen, kreierte einen Flyer und einen Online-Adventskalender, der die Vereinsgeschichte kompakt und anschaulich darstellt, und warb in Eppstein und deutschlandweit um Spenden, zunächst nur mit mäßigem Erfolg. Dann trafen innerhalb weniger Tage, am 15. und 18. Dezember, zwei Großspenden ein, die sämtliche Geldsorgen des Vereins auflösten: Eine treue Spenderin aus Eppstein überwies



Die Kinder spielen gern mit den zehn Tennisbällen, die Claudia Papenhausen bereits auf ihrer ersten Reise nach Burkina Faso mitgebracht hatte.

Foto: privat

10 000 Euro und eine unbekannte Spenderin über eine Treuhandanwaltskanzlei in Baden-Württemberg 80 000 Euro. „Wir waren unendlich erleichtert“, sagt Papenhausen, für die der überraschende Geldsegen das schönste Geschenk zum 75. Geburtstag war, den sie just am 19. Dezember feierte, und eine Befreiung von einer großen Last. Denn der Bau des Lyzeums ist für die ehemalige Lehrerin eine echte Herzensangelegenheit: Künftig dürfen auch die begabten Kinder und Jugendlichen ihre Schulzeit bis zum Abitur zu Hause verbringen. Bis Weihnachten trafen noch weitere hohe Spenden von langjährigen Gönnern ein: „Spenden zwischen 300 und 2000 Euro“, freute sich Papenhausen. Eine Klasse der Burg-Schule sammelte beispielsweise im Dezember trotz Lock-

downs 370 Euro für „Lernen dürfen“. An Weihnachten hatte der Verein das Geld für die Schule auf dem Konto.

Parallel dazu starteten Freunde über die Spendenplattform „Betterplace“ einen Spendenaufruf für 11 000 Euro. So viel fehlte dem Verein noch für die nächsten Alphabetisierungsklassen für junge Erwachsene, ein Bildungsprojekt insbesondere für junge Frauen, das der Verein ebenfalls finanziert. Anfang Januar sollten die neuen Kurse beginnen. „Wir hatten uns schon darauf verständigt, dass wir nur die bereits begonnenen zweijährigen Kurse unterstützen können“, berichtet Papenhausen. An Heiligabend, kurz vor 22 Uhr, erreichte sie die Nachricht, dass die Spendensumme über Betterplace erreicht war. Papenhausen schrieb noch am gleichen Abend die gute Nachricht nach Burkina Faso: „Dort war der Jubel riesig“, berichtete

sie. Dieses Jahr will der Vorstand den Verein neu aufstellen und beispielsweise Kriterien für neue Projekte erarbeiten: „Sie sollen die Bevölkerung und insbesondere die Frauen in der Falaise stärken“, führt Papenhausen aus. Ökologische Aspekte sind ebenfalls wichtig. So gehören landwirtschaftliche Projekte genauso dazu wie die Einführung von Trenn-Trocken- oder Komposttoiletten. Das Geld für die beiden ersten Ökotoiletten ist da. „Jetzt kommt es darauf an, dass die Afrikaner sie annehmen“, führt Papenhausen aus. Dafür will sich Untaani, der Partnerverein in Burkina Faso, einsetzen. Als letztes Schulprojekt wünscht sich Papenhausen noch den Bau einer weiteren Grundschule an dem Ort, in dem sie wohnt, wenn sie die Falaise besucht.

bpa

Selbstbewusste starke Jugend braucht eine Heimat.
Ein Jugendcafé für Eppstein.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

– Anzeige –

Endlich gibt's die Lions Preise

Vielen Gewinnern wurde die Wartezeit auf ihre Preise aus dem Adventskalender des Lions Club Eppstein lang. Wegen der erneuten Verlängerung des Lock-downs zur Eindämmung der Corona-Pandemie musste die Ausgabe der Preise unterbrochen werden. Nun können sie endlich wieder abgeholt werden.



Am Dienstag, 2. März, und Donnerstag, 4. März, jeweils von 16 bis 18 Uhr stehen bei Immobilien Reber, Hauptstraße 47, in Vockenhausen, die Türen dafür offen. Gewinner müssen ihren Kalender mitbringen und einen

Mund-Nasenschutz tragen. Die Lions werden ebenso auf die Einhaltung aller Hygieneregeln achten.

„Gerne bringen wir den Gewinn auch zu den Gewinnern nach Hause“, so Markus Rösmann von den Lions. In diesen Fällen bitte unter Angabe der Gewinnnummer melden bei markus.roesmann@percuma.de.

Die Spannung ist groß, wer den Hauptpreis in Höhe von 1600 Euro – einen Reisegutschein gesponsert von Süwag – gewinnen wird und für den glücklichen Gewinner, wann die Reise losgehen darf.

Freie Demokraten
Eppstein FDP

– Anzeige –

Eppstein kann mehr!

Unser Programm

für Eppstein:

fdp-eppstein.de

Was wirklich zählt.

ICH WÜNSCHE MIR

das meine neue Vorhang-Dekoration mir auch noch nach Jahren viel Freude bereitet und mich auf mein schönes Zuhause so richtig stolz sein lässt – ein gutes Gefühl! Deshalb stammen alle meine Dekorationen nur von Bernhard Stahl

- Der macht das !!! -

BERNHARD STAHL
HEIMTEX-STUDIO

Idsteiner Straße 9 Telefon 0 6127 – 58 40
65527 Niedernhausen Telefax 0 6127 – 7 87 38

Fachgeschäft für feine und kreative Fensterdekorationen

Bündnis 90/Die Grünen

Grüne Kandidaten für die Ortsbeiräte

Alt-Eppstein: Renate Alberts, war lange Zeit Stadtverordnete und im Fachausschuss für Kultur und Soziales aktiv. In den vergangenen fünf Jahren hat sie die Bündnis 90/Grünen im Ortsbeirat Eppstein vertreten. 2021 führt sie die Liste für den Ortsbeirat Eppstein an und kandidiert nicht mehr für die Stadtverordnetenversammlung. Der langjährige Fraktionsvorsitzende, Martin Alberts, kandidiert auf Listenplatz 2 für den Ortsbeirat Eppstein. „Maßstab meines Handelns ist es, mich für das Wohl dieser Stadt und ihrer Menschen aktiv einzusetzen: im Umweltschutz, Kinderbetreuung, Gesang, Weihnachtshilfe und Männerarbeit. In diesem Sinne möchte ich mich im Ortsbeirat im Rahmen meiner Kräfte und Möglichkeiten einbringen.“ Mit auf der Liste kandidieren die aktuelle grüne Vertreterin im Magistrat und Gleichstellungsbeauftragte Gabriele Sutor, sowie Christoph Herold, Jutta Paetow-Meyer, Elisabeth Frake-Rothert, Friederike Oppong und Ulrike Herrmann-Siefken.

Bremthal: Die Liste für den Ortsbeirat Bremthal wird in diesem Jahr von Andreas Naujoks angeführt. Er tritt zum ersten Mal für Bündnis 90/Die Grünen an. Mit ihm auf der Liste kandidieren Frank Burmeister, Katrin Belten und Jan Riener. Andreas Naujoks ist 51 Jahre alt und lebt mit seiner Familie seit 16 Jahren in Eppstein-Bremthal.

Der Diplom-Ingenieur für Agrar-, Landschaftsentwicklung und Bodenschutz ist parteilos und tritt erstmals für Bündnis 90/Die Grünen an: „Wir sind in einer Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs! Die jetzt für jeden spürbare Klimaveränderung, die durch die Pandemie beschleunigte Veränderung des Arbeitslebens, die abnehmende Konsensbereitschaft und die daraus resultierende Wiederbelebung von Populisten, das alles muss auch einen Effekt auf die Lokalpolitik haben. Ein Einfaches ‚wir machen weiter so‘ kann nicht die Antwort sein. Als ein neues Gesicht in der Lokalpolitik versuche ich meinen kleinen Anteil zu leisten, neue Ansätze und neue Lösungen zu finden, um unsere Gemeinde besser auf die Veränderungen vorzubereiten.“

Niederjosbach: Für den Ortsbeirat Niederjosbach ist Marco Klein grüner Spitzenkandidat. Der Auszubildende für Fachinformatik und Systemintegration ist 25 Jahre alt und wohnt seit 21 Jahren in Eppstein. Seit 2019 ist er aktives Mitglied in der Grünen Jugend im Main-Taunus-Kreis und seit 2020 auch Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen in Eppstein. „Mir liegt es persönlich sehr am Herzen meiner Generation eine Stimme zu geben und für ihre Interessen einzutreten. Ebenfalls möchte ich mich verstärkt für die Bekämpfung der globalen Klimaerwärmung auch auf Kommunalebene einsetzen. Lokale Vereine und Institutionen – wie die Feuerwehr – möchte ich stärken.“

Auf Listenplatz 2 kandidiert Steffen Dittmar. Der 42-jährige gelernte Assistent für Informatik und aktueller Vollzeit-Hausmann lebt mit seiner Frau und den beiden Kindern in Niederjosbach. Seit 2016 ist er Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen. Als Mitglied im Vorstand des Ortsverbandes Eppstein engagiert er sich rund um das Thema erneuerbare Energien. „Ich möchte mich in Eppstein dafür engagieren, dass wir zu einem nachhaltigeren, umweltbewussteren und besseren Miteinander kommen.“ Mit auf der Liste kandidieren Tobias Heinz, Josefine Krapp, Ina Krapp, Gerald Volp, Rebecca de Luca und Heidi Dittmar.

Vockenhausen: Für Vockenhausen treten mit Gabriele Menzendorf auf Listenplatz 1 und Achim von Hein auf dem zweiten Listenplatz seit langem für Bündnis 90/Die Grünen im Ort und in den städtischen Gremien mitwirkende Personen an. Gabriele Menzendorf, lebt seit Mitte der 1980er Jahre in Vockenhausen. Bereits 1993 begann sie sich für Bündnis 90/Die Grünen kommunalpolitisch zu engagieren. Viele kennen sie als Mitglied des Ma-

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

gistrats und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt. In den vergangenen fünf Jahren war sie Stadtverordnete und stellvertretende Stadtverordnetenvorsteherin und Mitglied im Aufsichtsrat der Stadtentwicklungs- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft Eppstein SWE GmbH vertreten. Menzendorf: „In Vockenhausen stehen in der kommenden Wahlperiode unter anderem sehr wichtige Entscheidungen für die weitere Stadtteilentwicklung an. Aus meiner Sicht ist es notwendig, dass dabei eine klare Bündnisgrüne Stimme mitspricht. Die möchte ich gern sein.“

Achim von Hein wurde 1954 in Vockenhausen geboren. Er ist seit 37 Jahren verheiratet, hat zwei erwachsene Kinder und inzwischen zwei Enkel. Er war bisher Stadtverordneter und hat im Fachausschuss Stadtentwicklung und Umwelt mitgearbeitet. Als selbstständiger Geologe arbeitet er im Bereich Baugrunduntersuchungen und als Sachverständiger für die Untersuchung von Altlasten. Er ist Umwelt- und Technologieberater und Hobby-Imker. Der Erhalt der natürlichen Lebensgrundlagen (saubere Luft, Wasser und Boden)

zieht sich als Schwerpunkt durch sein gesamtes Leben: „Hier in Eppstein möchte ich die erfolgreiche Arbeit der vorigen Legislaturperiode weiterführen. Insbesondere werde ich mich für den langfristigen Erhalt des Sportplatzes in Vockenhausen und gegen eine Bebauung dort einsetzen. Zudem werde ich mich dafür einsetzen, dass bei der geplanten ‚neuen Stadtmitte‘ Vockenhausen ein Verkauf der Fläche nicht vorgesehen wird. Ich halte einen Verkauf kommunaler Flächen für nicht zukunftsweisend.“

Weitere Informationen zu den grünen Kandidatinnen und Kandidaten stehen auf der Internetseite www.gruene-eppstein.de. Gabriele Sutor

FWG Ehlhalten

Verlängerung der Dattenbachstraße

Wer Ehlhalten besucht, stellt fest, dass die Ortsdurchfahrt über Kirchstraße und Langstraße für den Pkw-Verkehr sehr eng ist.

Wer in Ehlhalten zu Kindergarten, Gemeindehaus, Feuerwehr, Dattenbachhalle, Tennisplatz oder Bolzplatz möchte, muss diese einzige enge Straße durch den alten Ortskern benutzen, um dann über die Gräfliche Straße und Dattenbachstraße dorthin zu gelangen.

Hätten wir perspektivisch eine Verbindung von der Dattenbachstraße zur Schloßborner Straße, könnte ein großer Teil dieses Verkehrs auf viel kürzerem Wege zu den angesprochen Zielen führen; die Gräfliche Straße würde dabei ebenfalls entlastet.

Auch der normale innerörtliche Pkw-Verkehr des Baugebietes Steinberg könnte in Richtung Heftrich und Vockenhausen über diese Verbindungsstraße geleitet werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der für diese Verbindungsstraße spricht, ist der Sicherheitsaspekt. Denn auch die Ehlhaltener Feuerwehr, sowie weitere Rettungsfahrzeuge, müssen mit großen Fahrzeugen durch das enge Nadelöhr. Der Gegenverkehr hat hier keine Möglichkeit auszuweichen. So geht wertvolle Zeit zum Nachteil der Betroffenen verloren. Eine Verbindung der Dattenbachstraße zur Schloßborner Straße würde all diese Probleme lösen.

Diese Verbindungsstraße könnte als innerörtliche Straße mit Tempo 30 konzipiert, der Bolzplatz mit einem mobilen Ballfangzaun gesichert werden.

Stefanie Reitter, Peter Mohr

Bündnis 90/Die Grünen

Online-Stammtisch „Vor Ort gegen Rechts!“

Am Mittwoch, 3. März, um 19 Uhr findet der erste B90/Die Grüne Stammtisch in diesem Jahr und unter Corona-Bedingungen statt. Deswegen präsentieren die Grünen die Veranstaltung im Online-Format.

Gast wird Lukas Schauder aus der Landtagsfraktion der Grünen sein. Er ist das jüngste Mitglied des hessischen Landtages und Sprecher für Extremismusprävention, Demokratieförderung und Justizvollzug der grünen Fraktion. Die Eppsteiner Grünen wollen mit ihm über das Thema „Vor Ort gegen Rechts: Wie Eppsteiner Demokratie und Vielfalt fördern kann“ diskutieren.

Vor einem Jahr wurden bei einem fremdenfeindlichen, rassistischen Anschlag in Hanau neun Menschen ermordet. In Eppstein fand damals – wie in vielen Städten bundesweit – eine spontane Mahnwache statt. Ein Zeichen zu setzen gegen rassistische Gewalt und Hetze und Solidarität zu bekunden mit Hanau und den Opfern, dies war das Anliegen der damaligen Organisatoren. So etwas Schreckliches darf sich nicht wiederholen!

Der Anschlag in Hanau war ein unfassbares und trauriges Ereignis in einer immer lauter werdenden Serie von Gewalt und Hetze. „Wie kann sich Eppstein – wie können wir uns alle – stärken?“, fragen die Grünen und: „Wie können wir das friedliche Zusammenleben der hier lebenden Kulturen fördern und bereichern?“

Gäste für diese Veranstaltung melden sich per E-Mail online@gruene-eppstein.de an.

Die für die Einwahl erforderlichen Videokonferenzdetails werden rechtzeitig an die Teilnehmer und Teilnehmerinnen verschickt. Gabriele Sutor

FWG Eppstein

Neuer Gasversorgungsvertrag im Jahr 2024?

Der aktuelle Gaskonzessionsvertrag hat eine Laufzeit bis zum ersten Halbjahr 2024. Zwei Jahre vor dem Ende der Laufzeit ist dem Gasversorger eine Ausschreibungsabsicht mitzuteilen. Nach der Kommunalwahl wird sich entscheiden, ob überhaupt eine Ausschreibung erfolgt und welches Zukunftskonzept in der Ausschreibung berücksichtigt wird. Die Erdgasversorgung ist eine Brückentechnologie. Erdgas kann in einem beliebigen Mischungsverhältnis mit synthetischem Gas oder Biogas gemischt genutzt werden. Erdgas kann zu einem späteren Zeitpunkt völlig durch regenerative Gase ersetzt werden, daher ist der Ausbau des Gasversorgungsnetzes sinnvoll.

Die FWG hat seit November 2020 in mehreren Straßen von Eppstein Umfragen über das Interesse an der Gasversorgung durchgeführt und konnte ein überwiegendes Interesse an der Möglichkeit eines Gashaushaltsschlusses feststellen, nur rund 20 Prozent der Befragten hatten kein Interesse an Gas. In Eppstein sind viele Straßen ohne Gasversorgung. In Ehlhalten und in der Kernstadt, südlich der Bundesstraße, Staufensstraße, Müllerwies, Gimbacher Straße, fehlt komplett eine Gasversorgung.

Ganz unverständlich ist der FWG das Verhalten der Stadt im Zusammenhang mit der grundhaften Straßenerneuerung in der Gimbacher Straße. Nach Rücksprache mit einem Geschäftsführer eines kommunalen Energieversorgungsunternehmens, ob der Einbau einer Gasleitung im Zusammenhang mit einer grundhaften Straßenerneuerung sinnvoll ist, auch wenn diese Straße erst nach einigen Jahren an das Gasversorgungsnetz angeschlossen wird, erhielten die FWG-Vertreter die Antwort: „Der Einbau einer Gasleitung ist durchaus sinnvoll, wenn ein überwiegendes Interesse der Anlieger vorliegt. Im Zuge von Straßenerneuerungen ist eine Verlegung einer Gasleitung kostengünstig, da hier lediglich ein Drittel der üblichen Kosten anfallen.“ Die von der FWG befragten Hausbesitzer in der Gimbacher Straße haben ein überwiegendes Interesse an einer Gasversorgung. Die Stadt plant, nach heutigem Stand, keine Gasleitung zu verlegen.

Bernd Fuchs

Die Parteien berichten

Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU / JU Eppstein

Digitaler Bürgerdialog zur Kommunalwahl

Runde zwei des digitalen Bürgerdialogs startet am Samstag, 27. Februar, um 14.30 Uhr wieder im Rahmen einer Zoom-Videokonferenz. In der zweiten Ausgabe des digitalen Bürgerdialogs von CDU und Junger Union Eppstein – die erste Ausgabe war Ende Dezember online – wartet auch dieses Mal wieder ein spannendes Format auf die Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

„Wir wollen am bewährten Format der Zoom-Videokonferenz festhalten. Die erste Ausgabe hat gezeigt, dass das Bedürfnis nach politischem Austausch auch oder gerade in Zeiten von Corona auf städtischer Ebene groß ist und bleibt“, so Franziska Sehr und Konstantin Piotrowski. Mit von der Partie ist diesmal auch Eppsteins Bürgermeister Alexander Simon. Zu den Themen Infrastruktur, Rad- und Fußwegenetz sowie Brand- und Hochwasserschutz in Eppstein wird er als fachkundiger Experte zur Verfügung stehen.

Um sich einzuwählen reicht auch diesmal ein herkömmliches Endgerät, auf dem „Zoom“ installiert ist. Wer nicht auf die Software zurückgreifen kann oder möchte, hat die Möglichkeit sich per Telefonanruf zuzuschalten.

Unter folgenden Einwahldaten können interessierte Bürgerinnen und Bürger ganz einfach von zuhause aus teilnehmen: Meeting-ID: 897 2703 5388 Passwort: 65817 Telefon: +49 69 710 499 22

<https://us02web.zoom.us/j/89727035388?pwd=UjJ4dkRoU05ZTjZuVzZkdRlYXQxUT09>

„Sie haben noch Fragen, Anregungen oder (Themen-) Vorschläge zum nächsten digitalen Bürgerdialog der CDU Eppstein? Schreiben Sie uns einfach an: buergerdialog@cdu-eppstein.de“.

Konstantin Piotrowski, Franziska Sehr

FDP Eppstein

Was wirklich zählt: FDP-Wahlprogramm

Was wirklich zählt: Unter diesem Motto hat die Eppsteiner FDP acht Themenblöcke versammelt, die zusammenfassen, welche Ziele liberale Politik in der nächsten Wahlperiode anstreben wird. Schwerpunkte werden dabei auf Stadtentwicklung, Infrastruktur und Umwelt, ferner Wirtschaft und Finanzen sowie Bildung, Gesellschaft und schließlich Bürgernähe und Bürokratieabbau der Verwaltung gesetzt.

Unter Stadtentwicklung verstehen die Freien Demokraten, einerseits historisch gewachsene Ortsmitten zu erhalten und zu pflegen. Andererseits die behutsame Erschließung neuer Flächen für Wohnen und Gewerbe, vorrangig durch Nutzung von Baulücken. Dabei wird auch an den Neubau des Rathauses in Vockenhausen gedacht, wodurch sich der Zweitstandort der Verwaltung in Alt-Eppstein erübrigen könnte. Dies verbunden mit einer Entwicklung der Ortsmitte Vockenhausens, die die Bezeichnung Ortsmitte verdient: ein Ort des Zusammentreffens und gesellschaftlichen Miteinanders durch ein attraktives Flächenangebot für Gastronomie und Einzelhandel.

Als Infrastrukturvorhaben sehen die Liberalen in erster Linie die Verbesserung des örtlichen und überregionalen Fahrradwegenetzes einschließlich Stellplätzen mit abschließbaren Boxen an den Bahnhaltspunkten, den Abbau des Investitionsstaus im städtischen Straßennetz und Kanalnetz sowie die Gründung einer bürgerschaftlichen Genossenschaft für die lokale Wasserversorgung.

In der Umweltprogrammatis setzen Eppsteins

CDU Stadtverband Eppstein: Dank für langjährige Mitglieder

Sechs Mitglieder der CDU Eppstein begehen dieses Jahr ein besonderes Jubiläum: Drei Menschen gehören jeweils schon 25 Jahre der CDU an: Da ist der ehemalige CDU-Stadtverbandsvorsitzende Dr. Volker Kaus aus Vockenhausen, der ehemalige Ortsvorsteher von Niederjosbach, Helge Müller und der ehemalige Eppsteiner Bürgermeister Ralf Wolter, der inzwischen in Bad Homburg lebt.

Drei Mitglieder halten der CDU bereits 40 Jahre die Treue: Gerhard Böhme aus Bremthal, Eric Mack aus Ehlhalten und Manfred Karl aus Niederjosbach. Eric Mack war einige Jahre lang Mitglied der Betriebskommission der Stadt Eppstein. Manfred Karl ist bis heute aktiv als Mitglied des Ortsbeirates Niederjosbach und als Schatzmeister des CDU Stadtverbandes.

Aufgrund der derzeitigen Einschränkungen konnten die Ehrungen nicht – wie üblich – bei



Manfred Karl (Niederjosbach, li.) und Christian Heinz.

einem CDU-Neujahrsempfang in großer Runde erfolgen. CDU-Stadtverbandsvorsitzender Christian Heinz dankte den Mitgliedern einzeln und mit gebotenem Abstand für ihre langjährige Verbundenheit zur CDU und überreichte eine Urkunde sowie ein kleines Präsent.

Christian Heinz



Freie Demokraten auf den Einsatz von Digitaltechnik, die Schaffung eines bürgerschaftlichen Umweltfonds sowie eines zeitgemäßen Wertstoffhofs an einem Standort, der den heutigen Anforderungen an Umwelt- und Ressourcenschutz gerecht werden kann.

Die Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft soll endlich ihrem Namen gerecht werden und zum Beispiel ein professionelles City-Management bieten, das nicht zuletzt dem Einzelhandel mit neuen Konzepten Existenz- und Entwicklungsmöglichkeiten schafft. Eine bessere touristische Vermarktung Eppsteins einschließlich der Ansiedlung eines neuen Hotels sollen ihrerseits dazu beitragen, den Standort nachhaltig zu stärken.

Sparsames Haushalten und eine verantwortungsvolle Ausgabenpolitik, die zugleich neue Einnahmemöglichkeiten erschließen hilft, haben für die FDP Priorität. Dazu gehört die Abschaffung von Bagatellsteuern, deren Verwaltungsaufwand die damit verbundenen Steuereinnahmen übersteigt. Eppsteins Liberale wollen zugleich die Grundsteuer C verhindern, eine Strafsteuer, die einen Hebesatz für baurechtlich erschlossene, aber unbebaute Grundstücke vorsieht. Die von den Liberalen angestrebte Fokussierung auf kommunale Kernaufgaben wird ergänzt durch den Ansatz, Verwaltungsaufgaben wie Stadtkasse und Steueramt mit denen anderer Kommunen zusammenzulegen, was sich insbesondere dann anbietet, wenn sie IT-gestützt erledigt werden.

Bildung, schon immer ein Kernthema liberaler Politik, weil sie eine wesentliche Voraussetzung für Selbstverwirklichung und Erfolg in der offenen Gesellschaft ist, heißt auf kommunaler Ebene, bedarfsgerechte Ganztagsangebote für die Betreuung von Kindern zu schaffen. Außerdem schlagen die Liberalen vor, den Lehrplan in der Freiherr-vom-Stein-Schule um ein Finanz-Know-How-Seminar zu bereichern.

Barrierefreier und bezahlbarer Wohnraum gehören der FDP zufolge ebenfalls auf die Agenda Eppsteins. Außerdem schlagen die Liberalen vor, einen Ehrenamtsbeauftragten zu ernennen, der sich um ein aktives Vereinsleben kümmern soll, um es nicht zuletzt in den Ortsteilen übergreifend zu intensivieren.

Bürgernähe und Bürokratieabbau der Verwaltung sollen nach Vorstellung der Liberalen die Möglichkeiten von IT und digitalem Informationsaustausch nutzen. Viele Verwaltungsvorgänge lassen sich nicht nur mittels Datenverarbeitung vereinfachen, internetbasierte Dienstleistungen können überdies manchen Behördengang ersetzen. Überhaupt dringen die Freien Demokraten darauf,

das Potenzial der Digitalisierung für die Verwaltung systematisch zu erschließen. Zum Beispiel auch mit einer „digitalen Bürgersprechstunde“, die ein regelmäßiges Forum für den direkten Austausch von Bürgern mit der Verwaltung werden könnte.

Und last but not least wollen sich Eppsteins Freie Demokraten dafür einsetzen, dass die Burg Eppstein wieder Veranstaltungsort des Rheingau-Musik-Festivals wird. Das Wahlprogramm der Freien Demokraten für Eppstein ist im Internet abrufbar unter www.FDP-Eppstein.de.

Thomas Ueber

– Weitere Beiträge der Parteien auf S. 16 –



Zwei Jahre nach der Schließung des Burg-Cafés in der Altstadt tut sich etwas. Foto: J. Palmert

Bald wieder Kaffee und Kuchen zu Füßen der Burg

– Fortsetzung von Seite 1 –

Auch Brot und andere Backwaren soll es im Burg-Café nach der Eröffnung wieder geben. Zunächst will Betreiber Chamoun nur in der unteren Etage und vor der Tür Plätze für Bewirtung anbieten und den Kuchen zum Mitnehmen verkaufen. Seine Frau, die die Kuchen backt, hat ihre Ausbildung zur Konditorin in der Domaine Mechtildshausen absolviert.

Unfallflucht mit Sachschaden

Auf der Hohl in Eppstein war am Samstag zwischen 15 und 17 Uhr ein schwarzer PKW Skoda Fabia geparkt. Ein mutmaßlich gelbes Fahrzeug beschädigte den am Fahrbahnrand geparkten Wagen beim Rangieren oder Wenden am vorderen rechten Kotflügel. Es entstand ein Sachschaden von etwa 850 Euro. Der regionale Verkehrsdienst ermittelt wegen Unfallflucht und nimmt telefonische Hinweise unter der Rufnummer (06190) 93600 entgegen.

Die Parteien berichten – Berichte der in die Eppsteiner Gremien gewählten Parteien und Wählergruppen sind namentlich gekennzeichnet. Für den Inhalt sind die Verfasser/Parteien verantwortlich.

CDU Ortsverband Ehlhalten

Neue Pächter für das Bistro „Spritzenhaus“

Es ist gelungen: das Bistro „Spritzenhaus“ in der Langstraße wird weitergeführt.

Daniela und Marcel Filip aus Niedernhausen sind das neue Pächterhepaar, das mit neuem Konzept das Bistro als Speisegaststätte weiter führen will. Familie Filip wird selbst hergestellte, italienische Speisen anbieten. Das sieht die CDU Ehlhalten als großen Erfolg, der Dank des unermüdlichen Einsatzes von Bürgermeister Simon, Stadtrat Bernhard Gruber und dem zuständigen Fachbereich der Verwaltung gelungen ist.

Durch die Coronapandemie und den zweiten Lockdown im Herbst war eine Weitervermietung der für den Stadtteil immens wichtigen Begegnungsstätte in weite Ferne gerückt und die Umsetzung stark gefährdet.

Dennoch war es für CDU Fraktionssprecherin Martina Smolorz im Ortsbeirat bei der Vorstellung des Haushaltsplanes 2021 Bedingung, der Vorlage zuzustimmen, dass ein Geldbetrag zur Renovierung der Räumlichkeiten als wichtigstem Posten bereit gestellt wird. Sie betonte, dass die Fortführung des letzten offenen Treffpunktes für die Bürgerinnen und Bürger jeden Alters in Ehlhalten immens wichtig sei. Waren doch fast genau vor einem Jahr etwa 70 Bürgerinnen und Bürger der Einladung des Bürgermeisters gefolgt und haben im dicht gefüllten Bistro ihr Interesse an dessen Erhalt bekundet.

Um so größer war jetzt die Freude, als die gute Neuigkeit öffentlich wurde, dass tatsächlich die Begegnungsstätte der Ehlhaltener Dorfgemeinschaft erhalten bleibt.

Die Idee ein kleines Lokal, nach Schließung der „Krone“, in das alte Spritzenhaus zu bauen, entstand während der Dorferneuerung vor etwa 20 Jahren. Seit Umbau und Einrichtung wurde es zum beliebten Treffpunkt der Ehlhaltener, für die Gruppen und Vereine der Dorfgemeinschaft.

Zuletzt führte Britta Rank über zehn Jahre das Lokal. Sie hatte im vergangenen Sommer dankenswerter Weise ihren Vertrag bis Ende Februar verlängert. Nun kann das Bistro fast nahtlos weitergeführt werden.

Die neu geplante Konzeption, bestätigt die finanziellen Vorüberlegungen der CDU Fraktion. Denn es müssen zunächst noch einige Umbauarbeiten durchgeführt werden, die bereits klar durchdacht und geplant wurden. Der Öffnungstermin ist wegen der aktuellen Situation noch unklar, ist aber um Ostern geplant. Der Familie Filip wünscht die CDU Ehlhalten einen guten Start und viel Erfolg!

Martina Smolorz

FDP Eppstein

Corona-Lockdown: Digitaler Bürgerdialog

Corona macht vieles anders, so auch den Wahlkampf 2021. Mit Freude und Leidenschaft hat die Eppsteiner FDP all die Vor-Corona-Jahre ihren Wahlkampf hier in Eppstein geführt. Sei es am Wertstoffhof, vor den Bäckereien oder an den Bahnhöfen, stets hatten die Liberalen mit den Passanten spannende Diskussionen und schöne Begegnungen. Dieses Jahr müssen alle leider auf diese Möglichkeiten verzichten. Nichtsdestotrotz freuen sich die Liberalen, wenn die Eppsteiner und Eppsteinerinnen weiterhin mit ihnen die Diskussion suchen, dieses Mal allerdings auf dem digitalen Wege und fragen: „Haben Sie Fragen zu unserem Parteiprogramm? Möchten Sie mit uns über ein für Sie wichtiges Thema sprechen? Wir stehen dazu jeden Mittwoch von 17.30 Uhr an digital zur Verfügung. Gerne können Sie sich unter info@fdp-eppstein.de anmelden und uns Ihre präferierten Themen mitteilen. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung und auf einen spannenden Austausch.“

Bärbel Oetken

FDP Eppstein

Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Eppstein hat eine Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft. Schon mal gehört? Wenn viele nur den Kopf schütteln können, ist das kein Wunder. Denn ihre Aufgaben haben mit Wirtschaftsförderung im klassischen Sinn von Stadtentwicklung nur rudimentär zu tun. Die städtische Wirtschaftsförderungsgesellschaft kümmert sich stattdessen um die Verwaltung von Immobilien. Nur sehr vereinzelt betreibt sie tatsächliche Wirtschaftsförderung. Aus Sicht der Freien Demokraten sollte Eppstein jedoch eine Wirtschaftsförderungsgesellschaft haben, die diesen Namen verdient:



weil sie die lokale Wirtschaft voranbringt und damit der Stadtentwicklung Schub verleiht. Ein professionelles City-Management, wie es die Liberalen fordern, dient als zentrale Anlaufstelle für Existenzgründer in Handwerk, Dienstleistung, Einzelhandel und Gastronomie sowie als Schnittstelle für Impulse zur Stadtentwicklung. Die derzeitige Krisenlage zeigt darüber hinaus den dringenden Beratungs- und Unterstützungsbedarf in existenzbedrohenden, wirtschaftlichen Ausnahmesituationen. Der Abbau bürokratischer Hürden, für den sich die FDP einsetzt, hat hier und jetzt besondere Bedeutung.

Stadtentwicklung setzt überhaupt voraus, ein Bild von Eppstein im öffentlichen Bewusstsein zu implantieren, das aus mehr besteht als aus der eindrucksvollen Burg mit dem Kranz historischer Gebäude. Wer den Namen Eppstein hört, sollte vor seinem inneren Auge einen Wohn- und Wirtschaftsstandort sehen, wo es sich nicht nur gut leben lässt, sondern der auch unter Investoren seinen Klang hat.

Zur Wirtschaftsförderung sollte die Stärkung des touristischen Angebots gehören. Zum Beispiel durch weitere touristische Attraktionen, die zusätzliche Kaufkraft in die Stadt bringen. Dann ließe sich auch über die Ansiedelung eines Hotels nachdenken und mit Erfolgsaussichten nach Investoren suchen. Die Stadt sollte sich auch aktiv bei den künftigen Nutzungskonzepten des Camping-Platzes in Niederjosbach einbringen. Denn die Prognose ist nicht gewagt, dass Corona auch dazu führen wird, Urlaub und Freizeit anders, zum Beispiel entschleunigt und naturnäher, zu gestalten.

Den Freitagmarkt an der Talkirche könnte man als Nukleus einer viel größeren und breiter altstädtischen Raum einnehmenden Veranstaltung entwickeln und zum Beispiel mehrmals im Jahr Themenmärkte vom Wernerplatz bis in die östliche Burgstraße hinein konzipieren, was wiederum dem lokalen Einzelhandel helfe und neue Impulse zu neuerlicher Entwicklung vor Ort geben könnte.

Dazu nur ein Beispiel: Der gesamte Einzelhandel wird in Zukunft um eigene Versandplattformen nicht herumkommen. Wie dies zu strukturieren und gemeinschaftlich zu orchestrieren wäre, müsste ebenfalls zu den Aufgaben einer städtischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft gehören.

Thomas Über



Radcorso für den Fahrradweg Bremthal – Alt-Eppstein im Oktober 2020. Foto: privat

SPD Eppstein

Neues vom Rad-/Fußweg Bremthal-Eppstein

Die Sozialdemokraten freuen sich, dass nun auch die CDU auf den fahrenden Zug Richtung Rad- und Fußweg Bremthal-Eppstein aufgesprungen ist. Noch im Oktober vorigen Jahres beim Radcorso war kein bekanntes Gesicht von der CDU zu sehen! Auch unter den insgesamt 560 Unterschriften bei der Petition für den Radweg waren CDU Persönlichkeiten nicht vertreten! Die große Resonanz von Eppsteiner Bürgern hat sie nun aufspringen lassen.

Die Geschichte um dieses Thema zeigt, dass es seit 35 Jahren einen Radwegplan, nicht nur zwischen den beiden Stadtteilen, gab. Die Sozialdemokraten haben seitdem regelmäßig nachgefragt, wann diese Ortsteilverbindung kommen wird.

Sie forderten im Ortsbeirat unter anderem auch eine Begehung der verantwortlichen Politiker. Wo in all diesen Jahren war das Engagement seitens der Stadt beim Land Hessen, um eine höhere Priorität für diesen Radweg zu bekommen?

Die Sozialdemokraten freuen sich nun, dass ihre Aktivitäten Schwung in die stagnierende Planung gebracht haben und werden bei diesem Thema nicht mehr locker lassen!

Peter Lange, Thomas Schäfer

CDU Stadtverordnetenfraktion

Embsmühle: Kita kommt, alles andere ist offen

Der Bau eines dringend benötigten Kindergartens an der Embsmühle ist einhelliger Wunsch aller Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung. Die Grundsatzentscheidung für den Neubau wurde am 24. September 2020 getroffen. Außerdem wurde der Magistrat beauftragt, in Verhandlungen mit den derzeitigen Nutzern eines Großteils des Geländes, den Sportfreunden Vockenhausen und dem TSV Vockenhausen – unter Beteiligung des Vereinsrings – einzutreten, mit dem Ziel, den Bau des Kindergartens sicherzustellen und eine gesamtheitliche, nachhaltige und zukunftsfähige Planung für die gesamte Fläche zu erreichen. Beide Vereine haben einen Nutzungsvertrag mit der Stadt geschlossen. Daher ist es zwingend geboten, zunächst mit den Vertragspartnern über die künftige Gestaltung und Nutzung zu sprechen.

Im Laufe dieser Verhandlungen wurden den Vereinen mögliche künftige Nutzungen vorgestellt. Diese wurden zwischenzeitlich auch den Stadtverordneten durch den Bürgermeister präsentiert. Seitens der Vereine gibt es noch Gesprächsbedarf, so dass hinsichtlich des Teils, der durch Sportfreunde und TSV genutzt wird, noch nichts entschieden ist. Diesen Sachstand nutzen FDP und FWG nun, schon gegen Planungsvarianten im Vorentwurfs-Stadium Stimmung zu machen. Leider haben beide Fraktionen bislang keinen konstruktiven Vorschlag gemacht, was sie sich selbst unter einer gesamtheitlichen, nachhaltigen und zukunftsfähigen Entwicklung vorstellen. Entlarvend wird es dann am Ende des Artikels: Die Autoren verweisen auf den „Wählerwillen“. Nur auf eines kommt es FDP und FWG offenbar an: Wahlkampf, nichts weiter. Eigene Ideen: Fehlangeige. Dirk Büttner

Unser Service für Sie unter
www.eppsteiner-zeitung.de:

Archiv für Eppstein

➔ **Startseite oben rechts:** **Suche**

Leserbriefe in der EZ

➔ **Meine Eppsteiner / Leserbrief**



Messen. Regeln. Automatisieren.

Wir suchen ab sofort in Teil- oder Vollzeit für unseren Standort in Hofheim am Taunus:

- **Produktionsmitarbeiter Montage** (m/w/d)
- **Personalreferent** (m/w/d)
- **Kaufmännischer Mitarbeiter Auftragsabwicklung** (m/w/d)
- **Vertriebsassistent** (m/w/d)

für unseren Standort in Krieffel:

- **Elektroniker für Automatisierungstechnik** (m/w/d)
- **Werkstudent Softwareentwicklung** (m/w/d)

Die detaillierten Stellenausschreibungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.gfs-hofheim.de/jobs.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

E-Mail: jobs@gfs-hofheim.de

Gesellschaft für Sonder-EDV-Anlagen mbH

Lorsbacher Str. 31 | 65719 Hofheim am Taunus



HNO-Facharztpraxis Dr. med. C. Striedter

Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

Gerichtsstraße 9 in 65510 Idstein

Telefon (061 26) 1543

www.hno-striedter.de • info@hno-striedter.de

- Schwindel / Gleichgewichtsstörungen
- Hörstörungen / Tinnitus • ambulante Operationen
- Allergiediagnostik und -therapie
- schlafbezogene Atemstörungen (Schnarchen)
- Onkologie / Dermatochirurgie • Studienzentrum

Pflege mit Herz sucht ab sofort Hauswirtschaftskraft in Teilzeit,

die Menschen hilft, den Alltag in ihrer häuslichen Umgebung zu meistern.

Wir freuen uns auf Sie:

Pflege mit Herz

Austraße 16
65527 Niedernhausen

info@pflege-mitherz.de
Tel.: 06127 - 9917790



Reinigung geöffnet
Mo – Sa 9 – 13 Uhr
freitags auch 15 – 18 Uhr

Änderungs-Schneiderei
Satici
Burgstr. 35 • Eppstein
Tel. (0 61 98) 3 28 04

Textilreinigung
Teppichwäsche • Wäscherei • Mangeln
Änderungen aller Art

Kein Saft mehr?

Batterien & Knopfzellen für Kameras, Fernbedienungen, Taschenlampen oder Rauchmelder gibt's bei der

Eppsteiner Zeitung

SCHLÜSSEL BARDE

Beratung • Montage • Service

Sicherheits-Technik
Schließ-Anlagen • Tresore
Wintergärten • Fenster • Türen
Briefkästen • Stempel • Gravuren
autom. Garagen- + Rolladenöffner

Kelkheim, Höchster Str. 10
☎ (0 61 95) 900-333, Fax -437
www.schluesseelbarde.de

Fördermittel für barrierefreies Wohnen beantragen

Auch im Jahr 2020 werden wieder behinderten-gerechte Umbauten vom Land Hessen gefördert. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, wird Unterstützung bewilligt, wenn bauliche Hindernisse an und in selbstgenutztem Wohneigentum oder auf dem Wohnungsgrundstück beseitigt werden. Die Mittel können bei der Wohnraumförderungsstelle des Kreises beantragt werden.

Wohnungen bzw. Häuser sollen baulich so gestaltet sein, dass behinderte Menschen darin einen eigenen Haushalt führen und eigenständig leben können. Gefördert werden beispielsweise Maßnahmen zur Verbesserung der Bewegungsfreiheit, die Umgestaltung von Toilettenräumen und Bädern, die Beseitigung von Stufen und Schwellen sowie der Einbau von geeigneten Aufzügen. Förderfähig sind auch die Beseitigung von Verletzungsgefahren für blinde und sehbehinderte Menschen sowie Verbesserungen von Freiflächen, Wegen und Pkw-Stellplätzen auf dem Grundstück. Es werden bis zu 50 Prozent der Umbaukosten übernommen, wo-

bei maximal 12500 Euro gezahlt werden. Allerdings darf man mit dem Umbau zum Zeitpunkt der Bewilligung noch nicht angefangen haben. Wie Cyriax weiter erläutert, muss das Vorhaben zudem finanziell gesichert sein. Da das Kontingent der Landesmittel begrenzt sei, können eventuell nicht alle Anträge bewilligt werden. Die Vergabe der Fördermittel erfolgt nach sozialer Dringlichkeit. Anträge auf Förderung nimmt die Wohnraumförderungsstelle des Main-Taunus-Kreises entgegen (Telefon 061 92 201-1656, E-Mail: finanz-rechnungswesen@mtk.org). Zudem bietet der Pflegestützpunkt im Landratsamt umfangreiche Beratungen zum barrierefreien Wohnen an und macht auch Hausbesuche. Ansprechpartnerin ist Elke Werner-Schmit (Telefon 061 92 201-1990, E-Mail: elke.werner-schmit@mtk.org).



Barrierefreiheit in den eigenen vier Wänden wird vom Land Hessen gefördert. Foto: MTK-Pressestelle

Bad Sodener Handchirurgie: Expertentelefon zu Nervenkompressionen

Am 1. März veranstaltet die Handchirurgische Klinik am Krankenhaus Bad Soden eine Telefonaktion für Menschen, die unter Gefühlsstörungen, Schmerzen oder Lähmungserscheinungen an der Hand leiden. Anlass ist der bundesweite „Tag der Hand“, zu dem die Deutsche Gesellschaft für Handchirurgie jährlich aufruft. Von 12.30 bis 13.30 Uhr geben der Chefarzt der Klinik, Dr. Olaf Wölffle, und Oberarzt Dr. Emmanouil Nichlos am Telefon unter (061 96) 65-7870/-7871 Ratschläge, was bei einer Nervenkompression im Bereich des Armes oder Handgelenks am besten zu tun ist. „Wichtig ist es, die Symptome rechtzeitig zu behandeln, damit es nicht zu einer dauerhaften Schädigung des eingeeengten Nerven kommt“, betont der handchirurgische Chefarzt Dr. Olaf Wölffle.

Ein deutlich zunehmender Anteil der Bevölkerung leidet unter Nervenkompressionssyndromen, die als „Karpaltunnelsyndrom“, „Ulnaris-Rinnen-Syndrom“ oder „distales Ulnaris-Kompressionssyndrom“ vom

Arzt diagnostiziert werden. Eine Nervenkompression kann durch starke mechanische Belastungen oder vorangegangene Verletzungen entstehen, aber auch durch knöcherne Auswüchse, rheumatische Erkrankungen oder Entzündungen. Der verstärkte Druck in den Engstellen verursacht Schmerzen, Taubheit und Kribbeln; durch die eingeschränkte Versorgung der Muskeln sind im Verlauf auch Lähmungserscheinungen und Muskelschwund möglich.

Die Hand ist ein echtes „Multitool“: Sie kann greifen, heben, halten und weist dabei filigrane und komplexeste anatomischen Strukturen auf. Wie wichtig das Werkzeug „Hand“ bei alltäglichen Verletzungen ist, erkennen Betroffene häufig erst, wenn diese Probleme macht. Mit einem kleinen ambulanten Eingriff in schonender lokaler Betäubung, bei dem beispielsweise ein eingeeengter Nerv oder eine Sehne befreit werden, können Handchirurgen das Problem in der Regel beheben.

Du bist von uns gegangen, aber nicht aus unseren Herzen

Traurig haben wir Abschied genommen von

Klaus Schultz

* 10. Oktober 1951 † 4. Februar 2021

Die Urnenbeisetzung fand am 19. Februar 2021
im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Wir sind dankbar für all die mitfühlenden Worte und die
zahlreichen Zeichen der Anteilnahme. Es ist schön, diese
Verbundenheit zu spüren und nicht alleine zu sein.

Ursula und André Schultz

Eppstein-Ehlhalten, im Februar 2021



*Fürchten wir doch nicht den Tod,
wir sterben ja nicht.
Wir gehen nur in ein vollendetes,
wahres, lebendiges Leben über.*
Ernesto Cardenal

*Gott der Herr hat unseren geliebten Vater,
Opa, Uropa, Bruder und Onkel*

Dr. Walter Lippert

* 01.01.1926 † 08.02.2021

Komtur des Ritterordens vom Heiligen Grab zu Jerusalem

*gestärkt durch die Sakramente unserer Kirche
heimgerufen in das Himmlische Jerusalem.*

Im Namen aller Angehörigen

Johannes Lippert

Susanne Laule-Kienzle geb. Lippert

Traueradresse: Schulstr. 11, 73489 Jagstzell

*Die Trauerfeier und Beisetzung findet statt
am Dienstag, 16. März 2021, in Kronberg/Ts.;
aufgrund von Schutzbestimmungen im engsten Kreise.*

*Anstelle zugedachter Blumengaben bitten wir um eine Spende
an den Ritterorden vom heiligen Grab zu Jerusalem*

IBAN: DE11 3706 0193 0029 4305 00

Stichwort: med. Versorgung im Heiligen Land

BESTATTUNGEN ERNST

Beraten / Begleiten / Helfen

Wiesbadener Straße 22 / Neugasse 4a
Eppstein-Bremthal, Tel. **06198/7063**

- **Patientenverfügung**
- **Vorsorgevollmacht**
- **Betreuungsverfügung**

**Eine umfassende Vorsorgemappe
erhalten Sie bei uns.**



Armin Ernst
Bestatter in 3. Generation

Vertrauen Sie dem Zeichen Ihres zertifizierten Bestatters in Eppstein

Qualität

Garantie

Vertrauen



Zertifiziertes QM System nach ISO 9001:2015

kontakt@bestattungen-ernst.info

www.bestattungen-ernst.info

Nach Ihnen die Zukunft?

Sie möchten Menschen helfen – auch über Ihr eigenes Leben hinaus?
Bestellen Sie unseren kostenlosen Testament-Ratgeber.

Tel.: 0241-442 989 www.misereor.de/info-testament

MISEREOR
• IHR HILFESWERK



BESTATTUNGSINSTITUT PIETÄT ZIMMERMANN

Nachfolger Armin Ernst, Bremthal

Tradition bewahrt und weitergeführt

www.pietat-conrad-zimmermann.de

☎ (0 61 98) 85 12

Beilagenhinweis

Diese Ausgabe enthält eine
Werbebeilage von **Tropica** –
grün erleben, Krißel und zu den
Kommunalwahlen die Muster-
stimmzettel für die **Kreistags-**
wahl, die Wahl zur **Stadtverord-**
netenversammlung Eppstein
und für die **Ortsbeiräte** in den
Stadtteilen, außerdem Informati-
onsschriften der **CDU Eppstein**.
Wir bitten um Beachtung.

Eppsteiner Zeitung

Druck- und Verlags- GmbH

Burgstr. 42 - 65817 Eppstein
– zugleich auch ladungsfähige
Anschrift für alle im Impressum
genannten Verantwortlichen

Telefon 061 98/85 29

Telefax 061 98/3 34 15

info@eppsteiner-zeitung.de

www.eppsteiner-zeitung.de

Herausgeberin und Redaktion:

Beate Palmert-Adorff (bpa)

Geschäftsführung:

Julia Palmert

Anzeigenverwaltung:

Julia Palmert (jp)

Druck: Coldsetinnovation Fulda,

36124 Eichenzell

Redaktionsschluss: Freitags, 12 Uhr

Anzeigen-Annahmeschluss:

Montags, 13.00 Uhr

Gültige Anzeigenpreisliste Nr. 20

vom 01.01.2018

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbe-
dingungen für Anzeigen und Fremdbei-
lagen in Zeitungen – veröffentlicht auf
der jeweils gültigen Preisliste und auf
eppsteiner-zeitung.de/mediadaten.html

Einzelverkaufspreis: 0,38 Euro

Jahresbeitrag: 20 Euro

Bankverbindungen:

NASPA, NASSE 55XXX

IBAN: DE41 5105 0015 0225 0334 20

Frankfurter Volksbank, FFVBDEFF

IBAN: DE45 5019 0000 0022 1222 07

Unsere Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 10 – 13 u. 14 – 17 Uhr

Di 10 – 13 Uhr

Mi geschlossen

...und nach Vereinbarung

PIETÄT SCHERER BESTATTUNGEN

Erde, Feuer, See,
Berge, FriedWald
Überführungen
Formalitäten

**Freundlich.
Fair.
Kompetent.**

65817 Eppstein
Burgstraße 22
Tel. 061 98 / **81 48** Tag + Nacht
www.pietat-scherer.de



Gutschein

... für eine kostenlose
Marktpreiseinschätzung
Ihrer Immobilie
in Eppstein !

Engel & Völkers Kelkheim/Taunus
Oliver Gospocic Immobilien
Telefon 06195 677530
kelkheim@engelvoelkers.com
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS®

Suche 1 - 2-Zi.-Whg.

ab sofort in Eppstein o. MTK; ledig,
Nichtraucher, keine Haustiere. KM
bis 400 € + HK 1,20/qm + NB 2,10 €/qm
+ 2 MM Kt + 2 MM Maklergebühren.
Tel. 01577 592 12 69

Erledige zuverlässig und preiswert Renovierungsarbeiten:

Fliesen u. Laminat
legen, Trockenbau, Raufaser
anlegen und streichen. Tomasz
Strzemecki, Tel. 0162 420 92 07

VERKAUF | VERMIETUNG | BEWERTUNG



REBER IMMOBILIEN

Hauptstr. 47 | 65817 Eppstein | Tel. 06198 - 502328
info@reber-immobilien.de | www.reber-immobilien.de

**Wir suchen dringend für internationale Kunden
Häuser zum Kauf bis 1,2 Mio Euro**

RECHTSANWÄLTIN UND NOTARIN

CLAUDIA GÖTHLING

Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

in Kooperation mit

WILLIAM R. MCCREIGHT, Rechtsanwalt

Fachanwalt für Steuerrecht und Bau- und Architektenrecht

Lorsbacher Straße 7 · 65719 Hofheim

Telefon: (06192) 95 666-0 · www.goethling-kollegen.de

*Es geschehen Dinge, die wir nicht begreifen
Und wir stehen machtlos und stumm daneben*

Traurig und fassungslos nehmen wir Abschied
von unserem Stammtischfreund

Achim Honigbaum

Viel zu früh hast du unseren Kreis verlassen
Du wirst uns sehr fehlen

Gerhard Albrecht, Gerhard Kohl, Gerhard Naschold,
Manfred Karl, Manfred Mühlbauer, Horst Hartig,
Harald Denzin, Heinz Erhard

Niederjosbach

Im Februar 2021

Wir bedanken uns bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten für die vielen Beileidsbekundungen
und tröstenden Worte zum Ableben von
meiner lieben Ehefrau, unserer Mutter und Oma

Evelyn Müller

* 13. November 1950 † 3. Februar 2021

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dr. Fischer
und dem Team der Praxis Sarferaz
für die jahrelange ärztliche Betreuung,
dem Team der Diakoniestation Idsteiner Land
sowie der Pietät Ernst Bestattungen, Niedernhausen
für die würdevolle Gestaltung
der Trauerfeier und Beisetzung.

Im Namen der Familien:

Bernd Müller

Marcus Müller

Yvonne Steinfurth geb. Müller

Ketterschwalbach, im Februar 2021

**Joachim Loew
Maler und Lackierer**

Ihr Fachmann für kleinere und mittlere
Aufträge zu günstigen Preisen.
Tel. 0173 319 09 04

Senioren Service

Nagel GmbH

**24-Stunden-
Betreuung**

Sie benötigen eine Betreuung
rund um die Uhr für
Ihre/n Angehörige/n?
Wir bieten Ihnen eine 24-
Stunden-Betreuung an, damit
Sie eine gewisse Zeit der
Entlastung und Erholung für
sich nehmen können.

Sprechen Sie uns an.

Hauptstr. 106 · 65817 Eppstein

Tel. 0 61 98 - 58 80 16

info@seniorenservice-nagel.de

www.seniorenservice-nagel.de

DIALUXDIALUX E. ADLER E. K.
DESIGN-STUDIO
PRINTGALERIELINDENKOPFSTR. 13
D-65817 EPPSTEIN/TS.
T +49 171 1425442
F +49 6198 501163
INFO@DIALUX.DE
WWW.DIALUX.DE**Wir bieten Ihnen alles rund ums Bild.**Besondere Ausdrucke Ihrer Daten
auf ausgesuchten FineArt Materialien,
Leinen, AluDibond und in individuellen
Formaten, mit Passepartout und Rahmen.
Wir beraten Sie bei Abgabe Ihrer Daten
(ob in JPG oder Kamera-Rohdaten) zur
Vorbereitung für den optimalen Druck.Hochwertige Digitalisierung.
Holen Sie halb vergessene Familien-
aufnahmen zurück in Ihr Wohnzimmer.
Lassen Sie Ihre Bilder/Dias digitalisie-
ren und machen Sie Ihren Liebsten ein
unvergessliches Geschenk!
Vereinbaren Sie einen Termin.

Germann
service point
TechniSat
Premium-Händler
TV-Service aller Marken
täglich in Eppstein
Tel. 069 - 31 35 12 · Fax - 30 42 11
www.germann-service-point.de

In Ihrer Nähe!
JEMAKO
SIMPLY CLEAN.
Selbstständiger JEMAKO Vertriebspartner
Toni Jäckel in Eppstein
Telefon: 06198 58736 69
www.jemako-shop.com/toni-jaeckel

Gerüstbau
Hünniger GbR
Valterweg 2
65817 Eppstein-Bremthal
Tel.: 0 61 98 / 29 38
Mail: geruestbau_huenniger_gbr@yahoo.de
Fassaden-,
Schutz- und Rollgerüste – ganz nach Ihren Wünschen!

www.
PC-Stein
DE
0 61 98 / 57 37 73
Ihr Partner bei allen Fragen rund um
PC, Internet & Telekommunikation
Mobil: 0172 / 686 94 98
E-Mail: info@pc-stein.de
Internet: www.pc-stein.de

Carolin Wohlfahrt
mobile Friseurmeisterin
für die ganze Familie
bequem bei Ihnen zu
Hause oder in meinem
Studio in Eppstein
Tel.: 0151 546 666 96
coteazurhair@gmx.de

Info: Kaufe PELZE
aller Art, Garderobe, Zinn,
Haushaltsgeräte, Porzellan,
Kaffeesservice, Silberbesteck,
Teppiche, Lampen, Gemälde,
Bronze-/Holzfiguren, Mode-/
Goldschmuck, Uhren aller
Art, Münzen. **Zahle bar & fair**
☎ (067 22) 938 14 71

Seit 1985 für Sie praktisch reklamationsfreie Dienstleistung.
Nowitex
Haus- Modelltechnik & Handels GmbH
**Exklusiv, Individuell
und Bezahlbar**
Bäder • Sanitär • Küchen
Heizung • Wärmepumpen
Naturstein • Duschwannen
Waschtische
Balkon-, Garagen- +
Terrassensanierung
Tel. 0 61 27 - 22 86
www.Nowitex.de

IT-HILFE
Timo Schlögel
stud. IT-Hilfe bei Anwendungs- und
Konfigurationsproblemen (Compu-
ter, Router, Drucker, Handy...)
Gerne helfe ich bei der Routerkonfi-
guration für den neuen Glasfaser-
Anschluss. **www.ithilfe-ts.de**
Tel. 0 61 98 - 609 02 37

Wir machen
Entrümpelungen und
kleine Umzüge
Telefon: 0160 90 20 33 26
oder (0 61 92) 200 43 62

Ich kandidiere für die FWG, denn man muss nicht
die erste Wahl sein – aber am Ende die richtige!
Jörg Huppertz



THOMAS HICKEL
Gas- und Wasserinstallation
Brennwerttechnik · Gasgeräte-Kundendienst
Solaranlagen · Regenwassernutzungsanlagen
Spengler- u. Sanitärarbeiten · **Komplett-Bäder**
Masurenweg 2 · 65817 Eppstein-Bremthal
Telefon: 06198 / 33585 · Fax: 573500

Energieberatung
Energieausweise · Energiecheck
BAFA-/KfW-gelistet
Dipl.-Ing. Andreas Dickhardt
Gebäudeenergieberater der HWK
Energieberater für Baudenkmale
Waldallee 7.2 · 65817 Eppstein
(06198) 57 09 66 · 0173/7911750

Gartengestaltung
Gartenpflege
• Obstbaum-, Hecken- und
Gehölzschnitt
• Naturstein- u. Pflasterarbeiten
• Neuanlagen
• Gartenpflege
• Baumfällungen
• Grabpflege
• Zaunbau · u.v.m.
Seit 1995
Bernd Simon
Hauptstr. 129 · 65817 Eppstein
Telefon 0 61 98 / 501 004

• Grünflächenpflege
• Reinigungsdienst
• Gehwegreinigung
• Haustechnik
• Winterdienst
HAUSMEISTER & GARTEN
Inh. Uwe Beckschäfer
Der Service für Wohn- und Gewerbeanlagen
• Baumpflegearbeiten • Baumfällarbeiten
EPPSTEIN · Tel. 0 61 98 / 3 42 93 · 0175 / 584 04 56 · Fax 57 37 63

Renovierungsteam
hat Termine frei!
Wir führen aus: Fliesenarbeiten,
Weißbinderarbeiten, Tapezieren,
Parkett verlegen und Trockenbau
Tel. 0173 310 06 49

Wir kaufen
Wohnmobile +
Wohnwagen
039 44 - 3 61 60 · **www.wm-aw.de** Fa

BAUDEKORATION
GLÖCKNER GmbH seit 1989
Verputz · Anstrich · Tapeten · Bodenbeläge
Trockenausbau · Wärmedämmschutz · Brandschutz
www.maler-gloeckner.de
Fischbacher Straße 8 · 65817 Eppstein/Taunus
Tel.: 0 61 98 / 3 36 85 · Fax: 0 61 98 / 50 01 19

elektro
wilke
Photovoltaik
Elektroinstallationen
Beleuchtungsanlagen
VOIP / DSL-Technik
Burgstraße 81 - 83
65817 Eppstein
Tel. (06198) 587 99-0
info@elektro-wilke.de